

## Modulhandbuch zum Studiengang B.Sc. Architektur, Stand 26-02-13, Inhaltsverzeichnis

### Hinweise: **Wie im Studien- und Prüfungsplan angegeben bedeutet**

**.Notifikation:** EU-weites Anerkennungsverfahren von Architekturstudiengängen, wird nach der Akkreditierung in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer ergänzt

**Modulnummer** Die Nummern kodieren die Stellung der Module gemäß der Empfehlung des Studien- und Prüfungsplans. Beispiel Modul 321: 3 = 3. Version des B.Sc., 2= 2. Semester, 1 = erstes Modul (jeweils: Entwurfsaufgabe) von fünf.

**Contents** Englische Kurzbeschreibung wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt

In bestimmten Modulen werden aus fachlichen Gründen die Kompetenzen anderen Module vorausgesetzt, auch wenn deren erfolgreicher Abschluss keine Teilnahmebedingung darstellt.

Gewichte der Modulnoten gemäß ihrer je. CP-Anteilen

Modulhandbuch zum Studiengang B.Sc. Architektur, Stand 26-02-13, Inhaltsverzeichnis .....	1
Modul 311: Entwurf I – Raumgestaltung I.....	2
Modul 312: Basiskurs Architekturgeschichte .....	4
Modul 313: Gestalten I.....	6
Modul 314: Tragwerkslehre .....	8
Modul 315: Entwerfen und Konstruieren I.....	10
Modul 321: Entwurf II – Entwerfen und Konstruieren II .....	12
Modul 322: Gestalten mit Medien .....	14
Modul 323: Gestalten II.....	16
Modul 324: Bauphysik / Baustoffkunde I.....	18
Modul 325: Wohnungsbau I.....	20
Modul 331: Entwurf III – Gebäudelehre I und Wohnungsbau II .....	22
Modul 332: Historische Grundlagen I: Antike.....	24
Modul 333: Städtebau I.....	27
Modul 334: Gebäudetechnologie / Baustoffkunde II .....	29
Modul 335: Entwerfen und Konstruieren III.....	31
Modul 341: Entwurf IV - Entwerfen und Konstruieren IV.....	33
Modul 342: Historische Grundlagen II: Mittelalter und Neuzeit.....	35
Modul 343: Städtebau II.....	38
Modul 344: Smart Building.....	40
Modul 345: Gebäudelehre II und Raumgestaltung II .....	42
Modul 351: Entwurf V - Städtebau .....	44
Modul 352: Historische Grundlagen III: Moderne .....	46
Modul 353 Städtebau III.....	49
Modul 354: Vertiefung Gestalten und Darstellen .....	51
Modul 355: Entwerfen und Konstruieren V .....	53
Modul 361: Entwurf VI - Thesis - Hochbau oder Städtebau.....	55
Modul 362: Interdisziplinäres Modul .....	58
Modul 363: Disziplinäre Vertiefung .....	61
Modul 364: Wahlpflichtfach Architektur.....	63
Modul 371: Internationales Modul I: Auslandsstudium I.....	65
Modul 381: Internationales Modul IIa: Auslandsstudium II.....	68
Modul 382: Internationales Modul II b: Auslandspraktikum.....	70
Modul 383: Internationales Modul IIc: Internationales Projekt .....	72

**Modul 311: Entwurf I – Raumgestaltung I**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur				
Modultitel:		Entwurf I – Raumgestaltung I				
Empfohlenes Fachsemester:		1				
Modulverantwortliche:		Prof. Anna Jessen				
TUCaN Nr. 15-01-0311	Credits 10 CP	Workload 300 h	Selbststudium 225 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus jährlich im WiSe	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Raumgestaltung I			Vorlesung	30 h
	b)	Entwurf I			Übung/Entwurf	45 h
						Σ 75 h
2	Lehrinhalt					
	Kurs a/b: Der Entwurfskurs im 1. Semester vermittelt in den Entwurfsübungen und in der begleitenden Vorlesungsreihe die Vielschichtigkeit des Entwurfsprozesses und gibt einen Überblick über entwurfsrelevante Einflussfaktoren und ihre verschiedenen praktischen und theoretischen Bedeutungsebenen. Im Fokus stehen die Themenschwerpunkte Raum und Objekt, Raum und Struktur, Raum und Hülle, sowie Fragestellungen des aktuellen Architekturdiskurses.					
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt					
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen					
	Kurs a/b: Die Beziehung von Mensch und Raum wird von den Studierenden als primäre Bedingung für die Gestaltung von Raum verstanden. Die Studierenden kennen die grundlegenden Elemente und Kategorien der Raumwahrnehmung, der Raumdarstellung und der Raumgestaltung. In ersten Entwurfsschritten lernen die Studierenden die Charakteristika und Gesetzmäßigkeiten eines schöpferischen Entwurfsprozesses kennen, der durch Kritik von außen den kontinuierlichen Prozess von Produktion, Reflexion und Selbstkritik in Gang setzt. Die Studierenden lernen z. B. im handwerklich hergestellten Modell, in der Zeichnung, in der Photographie oder der räumlichen Collage wesentliche Techniken der architektonischen Auseinandersetzung mit Raum kennen und anwenden. Sie bauen sich einen ersten Referenzraum der prägenden Raummodelle der Architektur- und der Stadtbaugeschichte auf.					
4	Prüfungsformen					
	Kurs a: Vorlesungsinhalte werden im Zusammenhang von Kurs b abgefragt (mündliche Prüfung) Kurs b: Mündliche Prüfung anhand von Zeichnungen (Pläne, Skizzen- und Notizbuch) und Modellen in Form eines Kolloquiums  Fachprüfung gem. § 30 und 31 APB, Kolloquium anhand von Zeichnungen und Modellen (Entwurfs-Prüfung auf Basis einer vorherigen Abgabe gem. Ausf.-Bestimmungen des FB15). Die Inhalte der Vorlesung sind ebenfalls Gegenstand des Kolloquiums.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme Keine (Zulassung für den Studiengang B.Sc. gemäß aktuell gültigem Bewerbungsverfahren)					

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiche Teilnahme an semesterbegleitender Entwurfsaufgabe mit mündlicher Prüfung, erfolgreiche Dokumentation aller Vorlesungen (Kurs a) nach Vorgabe (z.B. Skizzen- und/oder Notizbuch, dieses wird im Rahmen des Kolloquiums zu b geprüft).
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Wiederholbarkeit der mündlichen Prüfung aufbauend auf der semesterbegleitenden Entwurfsaufgabe am Anfang des Folgesemesters (vergl. Ausf.Best.).
10	Das Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Literaturhinweise zu den Entwürfen und Vorlesungen werden in Listenform und in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	Sonstiges

**Modul 312: Basiskurs Architekturgeschichte**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik				
Modultitel		Basiskurs Architekturgeschichte				
Empfohlenes Fachsemester:		1				
Modulverantwortliche:		Prof. Dr. Franziska Lang				
Lehrende:		alle MitarbeiterInnen der Fachgruppe A Historische Grundlagen				
Tucan-Nr.:	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer der Module	Angebotsturnus	
15-01-0312	5 CP	150 h	105 h	1 Semester	jährlich im WiSe	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Basiskurs Architekturgeschichte			Seminar	45 h
						Σ 45 h
2	Lehrinhalt					
	<p>Kurs a:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eröffnung eines Zugangs zur Architekturbeschreibung und –analyse auf wissenschaftlich-historisch fundierter Basis, zugleich erster Einblick in Epochen, Methoden und Arbeitsschwerpunkte aller drei Fachgebiete der Fachgruppe A.</li> <li>- Architekturterminologie: selbständige Erarbeitung und Vermittlung einer Auswahl zentraler Fachtermini (z. B. in Form von Thesenpapier, Essay und mündlichem Kurzbeitrag, Referat, Journal, Skizzen)</li> <li>- Stil- und Epochengeschichte sowie historische Bautypologie anhand von ausgewählten Beispielbauten</li> <li>- Vergleichendes Sehen und Interpretieren</li> </ul>					
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt					
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen					
	<p>Kurs a: Die Studierenden verfügen über die Kenntnisse, themenbezogene Aufgaben bau- und architekturgeschichtlicher Natur durch die Anwendung wissenschaftlich fundierter Methodik zu lösen. Sie sind in der Lage, Bauwerke und deren Gestaltung anhand der vorgestellten Terminologie in begrifflich korrekter Weise zu beschreiben und in grundlegender Hinsicht historisch differenziert zu bewerten (Kenntnis von Epochen, Baustilkunde, architektonischen Strömungen). Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten und Baubeschreibungen verfassen sowie entsprechende Präsentationen erstellen und Referate halten, gestützt auf selbst erarbeitenden Präsentationen.</p>					
4	Prüfungsformen					
	<p>Vorlesungsbegleitende Fachprüfung: gem. § 5 (6) APB, benotete Leistungen gehen zu gleichen Anteilen in die Gesamtnote ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat oder Hausarbeit oder andere adäquate Aufgabenstellungen (benotet, 50%, max. 50 von 100 Punkten erreichbar)</li> <li>- Bibliothekseinführung (anerkannt/nicht anerkannt, Voraussetzung zur Klausurteilnahme)</li> <li>- Tagesexkursion (Präsenzpflcht, anerkannt/nicht anerkannt, Voraussetzung zur Klausurteilnahme)</li> <li>- Klausur oder vergleichbare Leistung (benotet, 50%, max. 50 von 100 Punkten erreichbar)</li> </ul>					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Keine (Zulassung für die Studiengänge B. Ed. / B. Sc. gemäß aktuell gültigem Bewerbungsverfahren)					

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Präsenzpflicht bei mindestens 80 % der Veranstaltungen; Erbringen von mindestens 51 von 100 Punkten sowie aller unbenoteten Leistungen innerhalb eines Semesters. Die benoteten Teilprüfungen (Hausarbeit / Klausur) können bei Nichtbestehen im folgenden Semester wiederholt werden.
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Unbegrenzt, da Studienleistung, in jedem WS
10	Das Modul ist frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte (ggf. Seminarapparat in der Bibliothek)
14	Sonstiges

**Modul 313: Gestalten I**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel:		Gestalten I			
Empfohlenes Studiensemester:		1			
Modulverantwortliche:		Prof. N.N. / Akad. Rätin Hilde Diekamp			
TUCaN Nr. 15-01-0313	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 60 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährliche im WiSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Plastisches Gestalten I		Übung	45 h
	b)	Zeichnerische Grundlagen zur Darstellung von Form, Fläche und Raum		Übung	45 h
					Σ 90 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Das erste Semester dient der Vermittlung der Grundlagen der plastischen Gestaltung. Anhand klar definierter Übungen werden die Studierenden mit den Prinzipien der räumlichen Komposition vertraut gemacht und ihr räumliches Vorstellungs- und Darstellungsvermögen geschult. Die in Form von Skizzen entwickelten Objekte werden in Modelliermasse umgesetzt, und dann in perspektivisch-atmosphärischen Zeichnungen festgehalten.</p> <p>Hierbei werden handwerkliche Fertigkeiten vermittelt, erste Erfahrungen mit Gips-Gusstechniken gemacht, in abstrakte Formfindungsstrategien eingeführt, und das Herstellen von freien Handzeichnungen geschult.</p> <p>Übungsbegleitende theoretische und praktische Einführungen dienen der Vermittlung von Kompositionsprinzipien wie Subtraktion, Addition und Modularität, dem Verhältnis von Masse und Raum, Symmetrie und Asymmetrie, Raster, Reihung und Rhythmus, Kontrast, Proportion, Positiv- und Negativform.</p> <p>Kurs b: Die zeichnerischen Grundlagen vermitteln die Wahrnehmung, das Verständnis und die zeichnerische Darstellung architektonischer und räumlicher Zusammenhänge. In den wöchentlichen Übungen zeichnen die Studierenden Kompositionen mit Kuben- und Rundformen in den verschiedenen architekturtypischen Projektionsdarstellungen sowie Naturstudien von frei verformten Volumen wie Faltenwurf und Bruchstein. Übungsbegleitend werden theoretisch und praktisch die Aspekte des Freihandzeichnens wie Perspektive, Proportion, Lichteinfall, Oberflächenbeschaffenheit und Komposition dargestellt.</p> <p>Im Zusammenhang der Kurse a und b werden Grundkenntnisse der Darstellenden Geometrie, z.B. der exakten perspektivischen Darstellung räumlicher Gegenstände, von Schattenverläufen und Verkürzungen vermittelt.</p>				
	Englische Fassung: Contents - wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a: Nachdem Studierende diesen Kurs besucht haben, sind sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Lage eine räumliche Idee zu entwickeln, diese in Form von Skizzen und Zeichnungen darzustellen, und sie in eine dreidimensionale Form umzusetzen.</li> <li>- in der Lage Objekte in einer perspektivischen, atmosphärischen Zeichnung darzustellen.</li> <li>- in der Lage mit Modelliermasse und Gips sachgerecht zu arbeiten und können Schalungen und Abformungen herstellen.</li> <li>- mit den praktischen und theoretischen Grundlagen der plastischen Gestaltung vertraut, sowie auch mit den Themen Kompositionssysteme, Beziehung von Masse und Raum, und Form und Inhalt.</li> </ul> <p>Kurs b: Die Studierenden haben sich intensiv mit den Grundlagen darstellerischer Methoden und Techniken der Freihandzeichnung auseinandergesetzt. Sie besitzen die Fähigkeit, ein vorgegebenes räumliches Motiv zu erfassen, sinnvoll darzustellen und zeichnerisch zu interpretieren. Hierdurch sind sie in der Lage, auch noch nicht real existierende räumliche Situationen anschaulich und nachvollziehbar darzustellen.</p> <p>Ergänzend zu den intuitiven und künstlerischen Methoden der Raumanalyse und Darstellung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, unter Anwendung der Darstellenden Geometrie exakt konstruierte und wissenschaftlich objektivierbare räumliche Darstellungen in verschiedenen Medien zu entwickeln.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Vorlesungsbegleitende Fachprüfung: gem. § 5 (6) APB, benotete Leistungen gehen zu gleichen Anteilen in die Gesamtnote ein.</p> <p>Kurs a: Zwei plastische Arbeiten und Skizzenbuch (benotet, 50%, max. 50 von 100 Punkten erreichbar) Kurs b: Mappe mit allen Zeichenübungen vorgegebener Motive (benotet, 50%, max. 50 von 100 Punkten erreichbar)</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Keine (Zulassung für die Studiengänge B. Ed. / B. Sc. gemäß aktuell gültigem Bewerbungsverfahren)</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Im gesamten Modul ist regelmäßige Präsenz erforderlich, da die Übungsaufgaben jeweils im Rahmen der LV erläutert, vorgestellt und aufgebaut werden (Zeichenübungen) bzw. nur in den entsprechenden Arbeitsräumen realisiert werden können (z.B. Modellersaal).</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Kurse a) und b): Abgaben in jedem Semester möglich</p>
10	<p><b>Modul ist frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p>
14	<p><b>Sonstiges</b></p>

**Modul 314: Tragwerkslehre**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Empfohlenes Fachsemester:		1			
Modultitel		Tragwerkslehre			
Modulverantwortlicher		Prof. Dr.-Ing. Karsten U. Tichelmann			
Weitere Lehrende:		Dipl.-Ing. Manuela M. Koch			
TUCaN Nr. 15-01-0314	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 55 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im WiSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Tragwerkslehre		Vorlesung	30 h
	b)	Betreute Übungen		Übung	45 h
	c)	Blockveranstaltung (1 Woche)		Vorlesung/Übung	20 h
					∑ 95 h
2	Lehrinhalt				
	Das Modul Tragwerkslehre (TWL) vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über die Funktionsweise, die Einwirkungen und Beanspruchungen von Tragwerken, den Kraftfluss in Tragwerken sowie die Grundlagen der Festigkeitslehre. Die Studierenden werden dazu befähigt, die für einen architektonischen Entwurf geeigneten Tragsysteme zu erkennen, durch Anwendung vereinfachter Methoden zu analysieren sowie deren Konstruktionsarten und Herstellungstechniken zu verstehen und zu beurteilen.				
	Englische Fassung: Contents - wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Nachdem die Studierenden die Veranstaltungen besucht haben, sind sie in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tragwerke zu identifizieren und ihre Bedeutung in der Architektur zu beschreiben und zu beurteilen</li> <li>- Kräfte und Einwirkungen zu erkennen, einzuordnen und zu beschreiben</li> <li>- Lastannahmen zu treffen und den vertikalen Lastabtrag abzuschätzen</li> <li>- den horizontalen Lastabtrag zu beschreiben, zu beurteilen und geeignete Maßnahmen zur Gebäudeaussteifung abzuschätzen</li> <li>- das Gleichgewicht der Kräfte am zentralen ebenen Kraftsystem zu überprüfen</li> <li>- einfache Tragwerkselemente wie Träger, Durchlaufträger, Gerberträger, Stützen, Rahmen und Fachwerke zu beschreiben, zu klassifizieren und von ihrer Anwendung her zu beurteilen</li> <li>- Statische Systemtypologien zu erkennen und deren Wirkungsweise zu beurteilen</li> <li>- Auflagerreaktionen durch Kräftegleichgewicht zu bestimmen und die Lasten auf darunter liegende Bauteile zu berechnen</li> <li>- Einfache Schnittgrößen und Schnittkraftflächen selbständig zu ermitteln und zu interpretieren</li> <li>- Normalspannungen und Schubspannungen bei Biegebauteilen zu berechnen und zu bewerten</li> <li>- Stabilitätsversagen bei schlanken knickgefährdeten Bauteilen abzuschätzen und zu bewerten</li> <li>- Verformungen von einfachen Bauteilen zu ermitteln und die Gebrauchstauglichkeit zu beurteilen</li> <li>- Querschnitte von Bauteilen überschlägig zu dimensionieren und auf deren Anwendbarkeit für selbständige Entwürfe zu bewerten</li> </ul>				



4	Prüfungsformen Fachprüfung gem. § 30 und 31 APB , Klausur 180 min.
5	Voraussetzung für die Teilnahme Keine (Zulassung für die Studiengänge B. Ed. / B. Sc. gemäß aktuell gültigem Bewerbungsverfahren)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der schriftlichen Klausur mit mind. 4,0 = ausreichend
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Halbjährlich
10	Das Modul ist frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Vorlesungs- und Übungsfolien, Buchvorschläge
14	Sonstiges

**Modul 315: Entwerfen und Konstruieren I**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur / B. Ed. Bautechnik			
Modultitel		Entwerfen und Konstruieren I			
Empfohlenes Fachsemester:		1			
Modulverantwortlicher:		Vertr.- Prof. J. Springer			
TUCaN Nr. 15-01-0315	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 90 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im WiSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Entwerfen und Konstruieren I		Vorlesung	30 h
	b)	Entwerfen und Konstruieren I		Übung	30 h
					∑ 60 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Die Vorlesungsreihe vermittelt die grundsätzliche Bedeutung der Konstruktion als Mittel des architektonischen Ausdrucks.</p> <p>Materialbezogen und anhand von Beispielen werden verschiedene Konstruktions- und Fügungsprinzipien, ihre raumbildenden Möglichkeiten und ihre gestaltprägenden Bedingungen auch im Detail vorgestellt.</p> <p>Kurs b: In einer Entwurfsübung zum Abschluss des Studiensemesters wenden die Studierenden das erworbene Wissen an einer exemplarischen Aufgabenstellung an und stellen ihre Arbeit selbst vor.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden haben ein grundsätzliches Verständnis für konstruktive Ausdrucksmöglichkeiten entwickelt. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die räumlichen und gestalterischen Potentiale konstruktiver Lösungen zu beurteilen,</li> <li>- für eine einfache architektonische Aufgabenstellung eine konstruktive Lösung zu erarbeiten und</li> <li>- diese mit geeigneten Medien fachgerecht und anschaulich darzustellen.</li> </ul>				
4	Prüfungsformen				
	Fachprüfung gem. § 30 und 31 APB : Kolloquium anhand von Zeichnungen und Modellen				
5	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Keine (Zulassung für die Studiengänge B. Ed. / B. Sc. Gemäß aktuell gültigem Bewerbungsverfahren)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	<p>Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte wird in der Prüfung vorausgesetzt.</p> <p>Die in der Übungsaufgabe geforderten Unterlagen (Zeichnungen, Modelle) müssen zur Prüfung vorliegen.</p>				
7	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Wird vom Studienbüro ausgefüllt				
8	Verwendbarkeit des Moduls				
	Wird vom Studienbüro ausgefüllt				

9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Für die mündliche Prüfung (Vorstellung der Entwurfsübung im Kolloquium) wird ein Wiederholungstermin im Folgesemester angeboten. Das gesamte Modul (VL und Übung) findet jeweils im Wintersemester statt.
10	Das Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche.
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte
14	Sonstiges

**Modul 321: Entwurf II – Entwerfen und Konstruieren II**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel		Entwurf II - Entwerfen und Konstruieren II			
Empfohlenes Fachsemester:		2			
Modulverantwortlicher:		Vertr.- Prof. J. Springer			
Lehrende:		alle MitarbeiterInnen des Fachgebietes Entwerfen und Hochbaukonstruktion Prof. Karsten Tichelmann und MitarbeiterInnen des Fachgebietes Tragwerksentwicklung			
TUCaN Nr. 15-01-0321	Credits 10 CP	Workload 300 h	Selbststudium 225 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Entwerfen und Konstruieren II		Vorlesung	30 h
	b)	Entwurf II		Übung/ Entwurf	45 h
					Σ 75 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Die Vorlesungsreihe vermittelt mit einem materialspezifischen Schwerpunkt die architektonischen Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Konstruktionsweisen. Anhand von Beispielen wird der Zusammenhang von Raumgedanke, Konstruktion und Baudetail vertiefend dargestellt.</p> <p>Kurs b: In der Entwurfsaufgabe wenden die Studierenden das erworbene Wissen an einer exemplarischen Aufgabenstellung an. In verschiedenen, in der Regel aufeinander aufbauenden Entwurfschritten erarbeiten die Studierenden einen einfachen, konstruktiv durchgearbeiteten Gebäudeentwurf.</p> <p>Neben der überzeugenden Umsetzung eines architektonischen Gedankens in eine angemessene konstruktive Lösung, gilt das Interesse hier auch der fachgerechten und anschaulichen Darstellung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden, welche das Modul erfolgreich abgeschlossen haben, entwickeln ein vertieftes Verständnis für die konstruktiven Ausdrucksmöglichkeiten eines Materials. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen einfachen Entwurf als konstruktives System zu denken und weiter zu entwickeln,</li> <li>- diesen Entwurf bis hin zu den Ausführungsdetails schlüssig durchzuarbeiten</li> <li>- und die einzelnen Arbeitsschritte auf unterschiedlichen Maßstabsebenen fachgerecht und anschaulich darzustellen und zu erläutern.</li> </ul>				
4	Prüfungsformen				
	<p>Fachprüfung gem. § 30 und 31 APB, Kolloquium anhand von Zeichnungen und Modellen (Entwurfs-Prüfung auf Basis einer vorherigen Abgabe gem. Ausf.-Bestimmungen des FB15). Die Inhalte der Vorlesung sind ebenfalls Gegenstand des Kolloquiums.</p>				

5	Voraussetzung für die Teilnahme Die Kompetenzen der Module Entwerfen und Raumgestaltung I (311) und Entwerfen und Konstruieren I (315) werden vorausgesetzt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte wird in der Prüfung vorausgesetzt. Die in den Entwurfsübungen geforderten Unterlagen (Zeichnungen, Modelle) müssen zur Prüfung vorliegen.
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Für die mündliche Prüfung (Kolloquium) wird ein Wiederholungstermin im Folgesemester angeboten. Das gesamte Modul (VL und Übung) findet jeweils im Sommersemester statt.
10	Das Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche.
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte
14	Sonstiges

**Modul 322: Gestalten mit Medien**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel		Gestalten mit Medien			
Empfohlenes Fachsemester:		2			
Modulverantwortlicher		Prof. N.N / Pfarr-Harfst			
TUCaN Nr.	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer der Module	Angebotsturnus
15-01-0322	5 CP	150 h	90 h	1 Semester	Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Vorlesung		Vorlesung	15 h
	b)	Übung		Übung	45 h
					Σ 60
2	<b>Lehrinhalt</b> Das Modul ist dreiteilig und besteht aus einer Vorlesung, einer Übung sowie einem abschließenden Kolloquium. Kurs a: In der Vorlesung werden die Studierenden an die Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Architektur herangeführt. Hierbei wird die Entwicklung von den Anfängen bis zu aktuellen Themen in Forschung und Lehre und deren jeweilige Auswirkung auf die Architektur vermittelt. Kurs b: In der anwendungsbezogenen Übung werden die Studierenden in das Themengebiet Gestalten mit Medien eingeführt. Die Frage, welche Möglichkeiten die digitalen Medien bieten, architekturenspezifische Themen adäquat und innovativ darzustellen und zu vermitteln, steht im Mittelpunkt. In Themenblöcken werden Programmaufbau und -anwendung von 3D-Programmen, bauorientierten 3D-Programmen, 2D-vektorbasierten und pixelbasierten Programmen bis hin zu den haptischen Ausgabeverfahren wie Lasercut oder Rapid-Prototyping beleuchtet. Die in den Vorlesungen erworbenen Kompetenzen sollen die Studierenden in zwei aufeinander aufbauenden Aufgabenstellungen anhand architekturbezogener Themen anwenden und vertiefen. Die erste Übungsaufgabe wird zu Beginn des Semesters gestellt und am Ende der Vorlesungszeit abgegeben; der zweite Teil wird während der Semesterferien selbstständig bearbeitet. Die Anerkennung der beiden Aufgabenstellungen ist Zulassungsvoraussetzung für das Kolloquium (Modulabschlussprüfung). Am Ende des Moduls steht ein Kolloquium als Prüfungsform, in dem die Studierenden über die Inhalte der Vorlesung und der Übungen geprüft werden.				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierende, die dieses Modul abgeschlossen haben, verfügen über ein fundiertes Basiswissen, um aktuelle Arbeitsstrategien und zukünftige Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie an der Schnittstelle zur Architektur einordnen, bewerten und anwenden zu können. Sie sind in der Lage, selbstständige Anwendung der Programme für den Workflow in der Architektur zu erlernen um hierdurch architekturenspezifische Themen darzustellen und zu gestalten.				
4	<b>Prüfungsformen:</b> Fachprüfung (Modulabschlussprüfung) gem. § 30 und 31 APB : Fachprüfung, Kolloquium. Die Anerkennung der beiden vertiefenden Aufgabenstellungen ist Voraussetzung für die Zulassung zum abschließenden Kolloquium. Die Studierenden werden im Kolloquium über die Inhalte der Vorlesung und der Übungen geprüft.				
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Anerkennung der beiden Aufgaben und das Bestehen des Kolloquiums sind Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten.
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung LV und Übungen nur im Sommersemester, Kolloquium wird als Prüfungsform in jedem Semester angeboten.
10	Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Tutorials (Video) und Skripte (PDF) werden zur Verfügung gestellt.
14	Sonstiges Kooperation mit der Werkstatt in Bezug auf Lasercut und Rapid-Prototyping

**Modul 323: Gestalten II**

Studienbereich :		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel :		Gestalten II			
Empfohlenes Fachsemester:		2			
Modulverantwortlicher:		Prof. Ariel Auslender			
TUCaN Nr. 15-01-0323	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 60 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Gestalten II - Plastisches Gestalten		Übung	45 h
	b)	Gestalten II – Zeichnen		Übung	45 h
					Σ 90 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Das zweite Semester dient der Übertragung und Erweiterung der im 1. Semester erworbenen Kenntnisse am Beispiel von Übungen zu freien, dreidimensionalen Kompositionen. Diese werden durch die eigenständige Anwendung der erlernten Kompositionsmethoden und Formfindungsstrategien erarbeitet und in Modelliermasse und Gips umgesetzt. Hierbei werden die bereits erlernten Guss- und Modellier Techniken durch den Einsatz neuer Materialien und Abformungsverfahren zur Wiedergabe von freien Formen, Oberflächen und Strukturen ergänzt. Die zeichnerische Darstellung wird erweitert durch die Darstellung realer Situationen, atmosphärischer Perspektiven und von Objekten im Kontext.</p> <p>Zudem gibt es theoretische Einführungen zu den Themen Beziehung von Form und Inhalt, Transformation vorgefundener Formen, Kontrast/Beziehung von Körper, Raum, Oberfläche und Aussage.</p> <p>Kurs b: Der Kurs Zeichnerische Grundlagen vermittelt die Wahrnehmung, das Verständnis und die zeichnerische Darstellung architektonischer und räumlich komplexer Zusammenhänge. In den wöchentlichen Übungen zeichnen die Studierenden Architektur im Innen- und Außenbereich sowie Naturstudien zu Oberflächenstrukturen und Vegetation. Übungsbegleitend werden theoretisch und praktisch die Aspekte des Freihandzeichnens wie Perspektive, Proportion, Lichteinfall, Oberflächenbeschaffenheit und Komposition dargestellt.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				



3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Nachdem Studierende Kurs a erfolgreich absolviert haben, sind sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Lage eine räumliche Idee zu entwickeln, diese in Form von Skizzen und Zeichnungen darzustellen, und sie in eine dreidimensionale Form umzusetzen.</li> <li>- in der Lage Objekte in einer perspektivischen, atmosphärischen Zeichnung darzustellen.</li> <li>- in der Lage mit Modelliermasse und Gips sachgerecht zu arbeiten und können Schalungen und Abformungen herstellen.</li> <li>- mit den praktischen und theoretischen Grundlagen der plastischen Gestaltung vertraut, sowie auch mit den Themen Kompositionssysteme, Beziehung von Masse und Raum, und Form und Inhalt.</li> </ul> <p>Kurs b: Die Studierenden haben sich intensiv mit den Grundlagen darstellerischer Methoden und Techniken der Freihandzeichnung auseinandergesetzt. Sie besitzen die Fähigkeit, ein vorgegebenes räumliches Motiv zu erfassen, sinnvoll darzustellen und zeichnerisch zu interpretieren. Hierdurch sind sie in der Lage, auch noch nicht real existierende räumliche Situationen anschaulich und nachvollziehbar darzustellen und atmosphärische Zeichnungen zu schaffen.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Vorlesungsbegleitende Fachprüfung: gem. § 5 (6) APB, benotete Leistungen gehen zu gleichen Anteilen in die Gesamtnote ein.</p> <p>Kurs a: Drei plastische Arbeiten und Skizzenbuch (benotet, 50%, max. 50 von 100 Punkten erreichbar)</p> <p>Kurs b: Mappe mit allen Zeichenübungen vorgegebener Motive (benotet, 50%, max. 50 von 100 Punkten erreichbar)</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Die im Modul 313 erworbenen Kompetenzen werden vorausgesetzt.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Im gesamten Modul ist regelmäßige Präsenz erforderlich, da die Übungsaufgaben jeweils im Rahmen der LV erläutert, vorgestellt und aufgebaut werden (Zeichenübungen) bzw. nur in den entsprechenden Arbeitsräumen realisiert werden können (z.B. Modellersaal).</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Kurse a) und b): Abgaben in jedem Semester möglich</p>
10	<p><b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p>
14	<p><b>Sonstiges</b></p>

**Modul 324: Bauphysik / Baustoffkunde I**

Studienbereich :		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel:		Bauphysik und Baustoffkunde I			
Empfohlenes Fachsemester:		2			
Modulverantwortlicher:		Prof. Dr.-Ing. K. U. Tichelmann			
Lehrende:		Prof. Dip.-Ing. M. Sc. Econ. M. Hegger Prof. Dr.-Ing. K. U. Tichelmann			
TUCaN Nr. 15-01-0324	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 55 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.		Lehrform	Zeitaufwand	
	a)	Angewandte Bauphysik	Vorlesung	28 h	
			Übung	32 h	
	b)	Baustoffkunde 1 (Blockveranstaltung)	Vorlesung	20 h	
			Übung	15 h	
			Σ 95 h		
2	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Kurs a: Angewandte Bauphysik</p> <p>Die Vorlesung „Angewandte Bauphysik“ umfasst die Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz, Raumakustik und Brandschutz in Gebäuden. Die Themengebiete Wärme- und Feuchteschutz beinhalten die physikalischen Grundlagen sowie den Nachweis der Mindestanforderungen und der Funktionstüchtigkeit der Gebäudehülle. Außerdem werden die Grundlagen der energetischen Bilanzierung von Gebäuden vermittelt.</p> <p>Im Themenbereich Schallschutz und Raumakustik werden neben den physikalischen Grundlagen die rechnerischen Nachweisverfahren für verschiedene Anwendungsfälle behandelt. Der Themenbereich Raumakustik umfasst die Grundlagen der Schallausbreitung in Räumen.</p> <p>Im Themengebiet Brandschutz werden das Baustoff- und Bauteilverhalten unter Hochtemperaturbeanspruchung im Brandfall und die Grundlagen des baulichen Brandschutzes gelehrt. Aufbauend auf den physikalischen Grundlagen werden das werkstoffbezogene Verhalten und die Einflüsse auf die Standsicherheit und den Raumabschluss behandelt.</p> <p>Kurs b: Baustoffkunde</p> <p>Der Kurs Baustoffkunde umfasst die Vermittlung der Grundlagen zur Beurteilung und Einteilung von Materialien, z.B. Entstehung, Herkunft, Verarbeitungsweisen, chemische Zusammensetzung, Stoffkreisläufe, physikalische und umwelttechnische Kennwerte, sinnliche Aspekte und Anwendungsbeispiele.</p> <p>Neue Baustoffentwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Gebäudekonzeption und die Tätigkeit des Architekten werden behandelt. Aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit werden Baustoffe vertieft hinsichtlich Verfügbarkeit, Dauerhaftigkeit, Umweltauswirkungen und Rezyklierbarkeit betrachtet.</p> <p>In diesem ersten Abschnitt der Baustoffkunde stehen insbesondere konstruktiv einsetzbare Baustoffe im Mittelpunkt. Die Vermittlung der bauphysikalischen Eigenschaften der Baustoffe ist eng mit Kurs a abgestimmt.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a: Angewandte Bauphysik</p>				

	<p>Die Studierenden verstehen die bauphysikalischen Grundlagen und kennen die Methoden zur Beurteilung der unterschiedlichen Bauarten und Konstruktionen bezüglich ihres bauphysikalischen Verhaltens. Die Studierenden verstehen die Abhängigkeiten des Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutzes und sind in der Lage, dieses Wissen beim Entwurf von bauphysikalisch funktionsfähigen Konstruktionen und der Bearbeitung von praktischen, bauphysikalischen Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Kurs b: Baustoffkunde Die Studierenden kennen die Merkmale sowie strukturellen und stofflichen Unterschiede verschiedener Baustoffe und können diese entsprechend ihren Einsatzzwecken unterscheiden. Sie haben Kenntnis über Herkunft, Herstellung, Verarbeitung, Recyclebarkeit sowie die Nachhaltigkeitsaspekte der im Bauwesen angewandten Baustoffe. Die Studierenden sind in der Lage, für verschiedene Anwendungsbereiche einen geeigneten Baustoff zu wählen und diesen konstruktiv zu verwenden.</p>
4	<p>Prüfungsformen</p> <p>Vorlesungsbegleitende Fachprüfung: gem. § 5 (6) APB, benotete Leistungen gehen zu gleichen Anteilen in die Gesamtnote ein.</p> <p>Kurs a, Angewandte Bauphysik: Klausur (50 von 100 Punkten) Kurs b, Baustoffkunde 1: Abgabe der Übung (50 von 100 Punkten)</p>
5	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p>keine</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Die Prüfung ist bestanden, wenn innerhalb eines Semesters (Prüfungszeitraum) mindestens 51 Punkte = 4,0 erreicht wurden</p>
7	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p>Wiederholbarkeit der Prüfung</p> <p>In jedem Semester (Vorlesung jeweils nur im SoSe)</p>
10	<p>Modul ist frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</p>
11	<p>Notifikation</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
13	<p>Literatur / Skripte</p> <p>Kurs a, Angewandte Bauphysik: Skript zur Vorlesung Kurs b, Baustoffkunde 1: Baustoffatlas</p>
14	<p>Sonstiges</p>

**Modul 325: Wohnungsbau I**

Studienbereich		B.Sc. Architektur			
Modultitel		Wohnungsbau I			
Empfohlenes Fachsemester:		2			
Modulverantwortliche		Prof. Elli Mosayebi			
TUCaN Nr. 15-01-0325	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 90 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Vorlesung		Vorlesung	30 h
	b)	Übung		Übung	30 h
					∑ 60 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Die Vorlesungen vermitteln die grundlegenden Begriffe, Methoden und Konzepte im Wohnungsbau. Wohnungsbau wird als Ergebnis dynamischer Wechselwirkungen unterschiedlicher Faktoren betrachtet, dazu gehören architektonische, ökonomische, soziale, politische, geografische und technische Aspekte.</p> <p>Kurs b: Die Übungen vertiefen und ergänzen die Vorlesungsinhalte. Sie vermitteln Praxis bezogenes Fachwissen und analytische Methoden.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Kurs a – Vorlesungen: Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, Methoden und Konzepte des Wohnungsbau. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und in die Entwurfsarbeit zu integrieren.</p> <p>Kurs b – Übungen: Die Studierenden verfügen über das Basiswissen im Wohnungsbau und können es selbstständig anwenden.</p>				
4	Prüfungsformen				
	Fachprüfung: Abgabe der geforderten Übungsleistung zum vorgegebenen Termin (in jedem Semester wird eine jeweils neue Übungsaufgabe gestellt).				
5	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Keine				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	<p>Das Modul ist abgeschlossen, sobald alle Bestandteile des Moduls erfolgreich (4,0 oder besser bzw. anerkannt) absolviert sind. Die oben genannten Kompetenzen können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an den genannten LV erworben werden, daher ist die kontinuierliche Präsenz (min. 80% aller LV) ebenfalls Voraussetzung für die Vergabe von CP.</p> <p>Kurs a - Vorlesung: Inhalte der Vorlesung werden in den Übungen überprüft. Kurs b – Übungen: Je nach Art der Übung testierte erfolgreiche Teilnahme (4,0 oder besser).</p>				
7	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Wird vom Studienbüro ausgefüllt				

8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Jährlich im SoSe, unbegrenzt bis zum bestehen (Studienleistung)
10	Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Literaturhinweise werden in den Vorlesungen angegeben.
14	Sonstiges

**Modul 331: Entwurf III – Gebäudelehre I und Wohnungsbau II**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur			
Modultitel:		Entwurf III – Gebäudelehre I und Wohnungsbau II			
Empfohlenes Fachsemester:		3			
Modulverantwortlicher:		Prof. Meinrad Morger			
Lehrende:		Prof. Meinrad Morger, Prof. Elli Mosayebi			
TUCaN Nr. 15-01-0331	Credits 10 CP	Workload 300 h	Selbststudium 225 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im WiSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Gebäudelehre I + Wohnungsbau II		Vorlesung	30 h
	b)	Entwurf III – Gebäudelehre I und Wohnungsbau II		Übung	45 h
					Σ 75 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Chronologische Einführung und Grundlagenvermittlung der unterschiedlichen Gebäudetypen betrachtet unter Berücksichtigung soziokultureller, politischer und gesellschaftlicher Einflüsse und technischer Entwicklungen.</p> <p>Kurs b: Die in der Vorlesung «Entwerfen und Wohnen 1» vermittelten Begriffe, Methoden und Konzepte im Wohnungsbau werden anhand von individuellen Fallbeispielen erweitert und vertieft. Wohnformen, Wohnverhältnisse, Interieur und Mobiliar als Verdinglichung individueller Lebensformen stehen im Fokus der Betrachtung.</p> <p>In diesem Modul werden die in den beiden ersten Semestern vermittelten Prinzipien architektonischen und konstruktiven Entwerfens anhand eines Entwurfes eines Gebäudes in einem einfachen Kontext vertieft. Dabei stehen die Aspekte Kontext, Programm, Technik und Form im Zentrum der Betrachtung.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Die Studierenden begreifen die vielfältigen Gebäudetypologien und ihre Entwicklung im Verlauf der Zeit und können diese in ihrem gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kontext einordnen. Zugleich erlangen sie ein Qualitätsbewusstsein, um die Gebäudetypen kritisch zu vergleichen und zu bewerten.				
	Die Studierenden reichern ihr Wissen im Wohnungsbau um individuelle Fallbeispiele an, sie sind in der Lage, selbstständig architektonische Fallbeispiele zu analysieren und dieses erworbene Wissen eigenständig in die Entwurfsarbeit zu integrieren.				
Die Studierenden können aufbauend den in den vorhergehenden Semestern erlangten Grundkenntnisse das in Kurs A und B erworbene Wissen transformieren und in ihre Entwurfsarbeit integrieren. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse des architektonischen Entwerfens (Kontext, Programm, Technik, Form) und sind in der Lage, diese gezielt für die methodische Auseinandersetzung einzubringen.					

4	<p>Prüfungsformen</p> <p>Fachprüfung gem. § 30 und 31 APB, Kolloquium anhand von Zeichnungen und Modellen (Entwurfs-Prüfung auf Basis einer vorherigen Abgabe gem. Ausf.-Bestimmungen des FB15). Die Inhalte der Vorlesung sind ebenfalls Gegenstand des Kolloquiums.</p>
5	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 311</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an semesterbegleitender Entwurfsaufgabe mit mündlicher Prüfung (Kolloquium).</p>
7	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</p> <p>Wiederholbarkeit der mündlichen Prüfung, aufbauend auf die semesterbegleitende Entwurfsaufgabe des WS, jeweils Anfang des Folgesemesters.</p>
10	<p>Das Modul ist nicht frei wählbar für andere Fachbereiche</p>
11	<p>Notifikation</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
13	<p>Literatur / Skripte</p> <p>Literaturhinweise zu den Entwürfen und Vorlesungen werden in Listenform und in gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.</p>
14	<p>Sonstiges</p>

**Modul 332: Historische Grundlagen I: Antike**

Studienbereich		B. Sc. Architektur/ B. Ed. Bauwesen			
Modultitel		Historische Grundlagen I - Antike			
Empfohlenes Fachsemester:		3			
Modulverantwortliche:		Prof. Dr. Franziska Lang			
Lehrende:		alle MitarbeiterInnen des Fachgebietes Klassische Archäologie			
TUCaN Nr. 15-01-0332	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 60 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus jährlich (Vorlesung) halbjährlich (Seminar und Übung)
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Historische Grundlagen I – Antike :		Vorlesung	30 h
	b)	Historische Grundlagen I – Antike :		Seminar	30 h
	c)	Historische Grundlagen I – Antike :		Übung	30 h
					Σ 90 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a - Vorlesung: Architektur und Städtebau der Antike</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Theorie zur antiken Architektur</li> <li>- Methoden und Theorie zum antiken Städtebau</li> <li>- Chronologischer Überblick der antiken Denkmäler (ca. 1000 v. Chr. bis 500 n. Chr.)</li> <li>- Stilgeschichte und historische Bautypologie</li> <li>- Konzepte und Tendenzen der antiken Stadtentwicklung</li> <li>- Verständnis für bau- und stadthistorische Prozesse und ihre gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Rahmenbedingungen der antiken Kulturgeschichte</li> <li>- Denkmalpflegerische Fragen und das Problem der Rekonstruktion</li> </ul> <p>Kurs b - Seminar: Materielle Kultur der antiken Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ort, Raum und Landschaft in der Antike</li> <li>- Kulturelles, politisches und sozioökonomisches Umfeld von Architektur und Städtebau in der Antike</li> <li>- Einführung in Methoden der Dokumentation historischer Bauwerke</li> <li>- Übung im vergleichenden Sehen und kritischen Lesen von Bauaufnahmen, Zeichnungen und Plänen</li> <li>- Vermittlung historischer Zusammenhänge anhand antiker Bauten und Objekte</li> <li>- Methodische Konzepte zur Architektur- und Stadtanalyse der Antike (Klassifikation, Struktur, Mentalitätsgeschichte, Zeit- und Raumkonzepte)</li> <li>- Objekte und Bilder als Kommunikationsmedien (anhand ausgewählter antiker Themen)</li> <li>- Ggf. Ergänzung durch Exkursionen und praktische Übungen</li> </ul>				



2	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Kurs c - Übung: Methodische und praktische Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodische Vertiefungen durch praktische Auseinandersetzung mit konkreten architektonischen / künstlerischen Objekten oder Situationen</li> <li>- Übung im wissenschaftlichen Arbeiten (verpflichtend für alle Studierenden des 3. Fachsemesters): Einführung in die Methoden wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Informationsrecherche, kritisches und vergleichendes Lesen, reflektierter Umgang mit Forschungsmeinungen, Formulieren eigener Standpunkte, Benutzung von Text- und Bilddatenbanken, wissenschaftliches Zitieren)</li> <li>- Ausstellungsbesuche, zeichnerische und schriftliche Erfassung von städtebaulichen Situationen, auch im Rahmen von Exkursionen oder Blockveranstaltungen.</li> </ul>
	<p>Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt</p>
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a - Vorlesung: Die Studierenden begreifen bau- und stadthistorische Prozesse und können diese in ihre gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Rahmenbedingungen einordnen. Zugleich verfügen sie über ein Qualitätsbewusstsein sowie einen Vergleichshorizont zur begründeten architekturhistorischen Kontextualisierung der betrachteten Bauwerke. Aufbauend auf diesen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Architektur-, Bau- und Stadtgeschichte auch für entwurfsbezogene Aufgabestellungen nutzbar zu machen.</p> <p>Kurs b – Seminar: Die Studierenden verfügen über einen kritischen Sachverstand anhand fundierter Bewertungskriterien für die Analyse von historischen Bauten und archäologischen Objekten. Sie können die Fachterminologie und wissenschaftlich-methodische Arbeitsweise zur beschreibenden Analyse materieller Hinterlassenschaften nutzen. Sie entwickeln ein begründetes, eigenständiges Urteil über historische Bauwerke wie auch Stadtkonzepte und deren Bewertung in der Forschungsliteratur und sind in der Lage, eigene Gedankengänge in Form selbständiger, wissenschaftlich fundierter Argumentation darzustellen.</p> <p>Kurs c - Übung: Die Studierenden können Seheindrücke graphisch verarbeiten und sind in der Lage, die Proportionen gebauter Architektur zeichnerisch zu erfassen und wiederzugeben. Sie sind sicher im wissenschaftlichen Arbeiten, in der Literaturrecherche und der Auswertung von Literatur sowie im Umgang mit Datenbanken. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Archive zu benutzen, Ausstellungskonzepte zu erarbeiten, zu analysieren und zu diskutieren. Durch Führungen vor Ort erwerben sie zudem ein tieferes, historisch fundiertes Verständnis von Bauwerken und städtischen Situationen und Zusammenhängen.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB</p> <p>Kurs a - Vorlesung: Klausur oder Einzelaufgaben (benotet, 2 CP, 50% der Modulnote)</p> <p>Kurs b - Seminar: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit oder vergleichbare Leistung (benotet, 2 CP, 50% der Modulnote)</p> <p>Kurs c - Übung: aktive Teilnahme und jew. der geforderten Leistung (anerkannt/nicht anerkannt, 1 CP)</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Die Kompetenzen von Modul 312 Grundlagen der Architekturgeschichte werden vorausgesetzt</p>

6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Das Modul ist abgeschlossen, sobald alle drei Bestandteile des Moduls erfolgreich (4,0 oder besser bzw. anerkannt) absolviert sind; dies kann auch in verschiedenen Semestern erfolgen. Die oben genannten Kompetenzen können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an den genannten LV erworben werden, daher ist die kontinuierliche Präsenz (min. 80% aller LV) ebenfalls Voraussetzung für die Vergabe von CP.</p> <p>Kurs a - Vorlesung: Erfolgreiche Teilnahme an den in der Vorlesung ausgegebenen Übungsaufgaben (80% der Aufgaben mit mindestens ausreichend bewertet) oder der Abschlussklausur.</p> <p>Kurs b - Seminar: Mündlicher Vortrag (Referat mit Präsentation) und schriftliche Ausarbeitung oder vergleichbare Leistung. Je nach Umfang und Art des Themas ist Gruppen- oder Einzelarbeit möglich, dies wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Alle geforderten Leistungen (mündlich, schriftlich) des Seminars sind innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens (meist ein Semester) zu erbringen. Eine mit weniger als ausreichend bewertete Teilleistung des Seminars kann durch eine besser bewertete Teilleistung ausgeglichen werden.</p> <p>Kurs c - Übung: Je nach Art der Übung testierte erfolgreiche Teilnahme.</p>
7	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</p> <p>halbjährlich</p>
10	<p>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</p>
11	<p>Notifikation</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
13	<p>Literatur / Skripte</p> <p>Literaturhinweise zu den Seminaren werden in Listenform und in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer geeigneter Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.</p>
14	<p>Sonstiges</p> <p>Teil eines dreisemestrigen Zyklus; VL im Wechsel mit den Modulen Kunstgeschichte und GTA (342, 352)</p>

**Modul 333: Städtebau I**

Studienbereich		B.Sc. Architektur			
Modultitel		Städtebau I			
Empfohlenes Fachsemester:		3			
Modulverantwortliche:		Prof. Dr. Anette Rudolph-Cleff			
TUCaN Nr.	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer der Module	Angebotsturnus
15-01-0333	5 CP	150 h	105 h	1 Semester	Jährlich im WiSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Einführung in den Städtebau		Vorlesung	30 h
	b)	Wahrnehmung und Städtebauliche Analyse I / Stadtstruktur-Komposition		Übung	15 h
					∑ 45 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Das Modul vermittelt den ersten Zugang zum Fach Städtebau. Die Inhalte sind in Grundlagenwissen und Grundfertigkeiten auf mehreren Feldern gegliedert.</p> <p>Grundwissen: Kenntnis von Stadttypologien, Planungspraxis und –theorie bzw. von ausgewählten Projekten und planungstheoretischen Ansätzen</p> <p>Grundfertigkeiten: Erkennen, Formulieren und Darstellen urbaner Strukturen und ihrer Qualitäten und Defizite. Beurteilung und Einsatz von angemessenen Analysewerkzeugen und Darstellungsformaten. Eigenständige Bewertung von räumlichen und funktionalen Konzeptionen.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden können sich begrenzte Stadtfelder erschließen, deren architektonische und freiräumliche Typologien identifizieren und benennen, deren Kennzahlen ableiten und die planungs-/entwurfsrelevanten Aspekte hinsichtlich Struktur, Verkehr, Nutzung und Freiraum identifizieren. Sie erwerben die Kompetenz, diese Erkenntnisse in objektivierter Form textlich und graphisch zu illustrieren und zu klassifizieren. Sie können ferner Atmosphären, Stimmungen und Besonderheiten der analysierten Räume beschreiben.</p> <p>Die Studierenden stellen den Zusammenhang zwischen architektonisch-städtebaulicher Form und sozialräumlicher Organisationen in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext her.</p> <p>Die Studierenden entwickeln einfache städtebauliche Konzepte und setzen diese im strukturellen Entwurf um.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Aufgabenstellung, gegebene Planungszwänge und -notwendigkeiten und den eigenen Gestaltungswillen zu kombinieren und daraus einen graphisch vermittelten Vorentwurf zu entwickeln.</p>				
4	Prüfungsformen				
	<p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB: : alle Übungen müssen mit mindestens 4,0=ausreichend bewertet sein, Modulnote ist die Mittelnote der gleich gewichteten Einzelnoten. Die Anzahl der Übungen kann bei gleichem Gesamt-Arbeitsumfang ggf. auch verändert werden.</p>				

5	Voraussetzung für die Teilnahme keine
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Vorlesung , jeweils mit mindestens ausreichend bewertete Leistungen in den Übungen.
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Jährlich im WS
10	Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Fachgebietsreader, Handapparat
14	Sonstiges

**Modul 334: Gebäudetechnologie / Baustoffkunde II**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur, B.Ed. Bautechnik			
Modultitel:		Gebäudetechnologie und Baustoffkunde II			
Empfohlenes Fachsemester:		3			
Modulverantwortliche:		Prof.Dipl.-Ing. MA. Architektin Anett-Maud Joppien			
Lehrende:		Prof.Dipl.-Ing. MA. Architektin Anett-Maud Joppien und MitarbeiterInnen Prof.Dipl.-Ing. M. SC. Econ Architekt Manfred Hegger und MitarbeiterInnen			
TUCa Nr. 15-01-0334	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 90 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im WiSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Grundlagen der Gebäudetechnologie		Vorlesung	30 h
	b)	Baustoffkunde II		Vorlesung	30 h
					Σ 60 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Das Modul zielt auf den Zusammenhang zwischen spezifischen Materialeigenschaften und deren direkter Verbindung mit gebäudetechnologischen Komponenten und Systemzusammenhängen für Hülle, Tragwerk, Technik, etc.</p> <p>Kurs a: Gebäudetechnologie Der Kurs Gebäudetechnologie zielt auf die Vermittlung gebäudetechnologischer Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und nachhaltiger Aspekte als integraler Bestandteil des architektonischen Entwurfsprozesses. Das Basiswissen über passive und aktive Strategien, Prinzipien und Komponenten für die Temperierung, die Lüftung, die Belichtung, die Beleuchtung, die Elektrotechnik, die Förderanlagen und Sanitärinstallationen von Gebäuden, das die Bedürfnisse des Menschen berücksichtigt und den Ressourcen schonenden Umgang mit der Umwelt gewährleistet, ist fachliche Voraussetzung für den Entwurfs- und Planungsprozess sowie die Baupraxis.</p> <p>Kurs b: Baustoffkunde 2 Der Kurs Baustoffkunde umfasst die Vermittlung der Grundlagen zur Beurteilung und Einteilung von Materialien, z.B. Entstehung, Herkunft, Verarbeitungsweisen, chemische Zusammensetzung, Stoffkreisläufe, physikalische und umwelttechnische Kennwerte, sinnliche Aspekte und Anwendungsbeispiele. Neue Baustoffentwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Gebäudekonzeption und die Tätigkeit des Architekten werden behandelt. Aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit werden Baustoffe vertieft hinsichtlich Verfügbarkeit, Dauerhaftigkeit, Umweltauswirkungen und Recyclierbarkeit betrachtet. Im zweiten Abschnitt der Baustoffkunde sind es die Baustoffe für die Gebäudehülle und mehrschichtige Aufbauten, die auch die gebäudetechnischen und lebenszyklusbezogenen und energetischen Eigenschaften von Gebäuden entscheidend mitbestimmen.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a: Gebäudetechnologie Die Studierenden verstehen, dass bereits ab der Konzeptphase des Entwurfs die gebäudetechnischen Komponenten und passiven Systeme hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, Sinnfälligkeit und Eigenschaften zu analysieren, zuzuordnen und in ein ganzheitliches Gebäudekonzept zu integrieren sind. Das Wissen um die grundlegenden Zusammenhänge der gebäudetechnologischen Aspekte untereinander und mit den architektonischen Kernthemen befähigt die zukünftigen ArchitektInnen, ein Planungs- und Ausführungsteam kompetent zu leiten sowie experimentell zu arbeiten. Das Verständnis für integrale Planungs- und Bauprozesse bildet die Grundlage für ein ganzheitliches Entscheiden und Handeln in der Architektur.</p> <p>Kurs b: Baustoffkunde 2 Die Studierenden kennen die Merkmale sowie strukturellen und stofflichen Unterschiede verschiedener Baustoffe und können diese entsprechend ihren Einsatzzwecken unterscheiden. Sie haben Kenntnis über Herkunft, Herstellung, Verarbeitung, Recyclebarkeit sowie die Nachhaltigkeitsaspekte der im Bauwesen angewandten Baustoffe. Die Studierenden sind in der Lage, für verschiedene Anwendungsbereiche einen geeigneten Baustoff zu wählen und diesen konstruktiv sinnvoll zu verwenden.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB Beide Prüfungsleistungen müssen bestanden sein, um das Modul zu bestehen. Sie gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein. Kurs a, Gebäudetechnologie: Mündliche Fachprüfung Kurs b, Baustoffkunde 2: Klausur</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b></p> <p>Die Kompetenzen der Module 321 (Entwurf II - Entwerfen und Konstruieren 2) und 324 (Bauphysik / Baustoffkunde I) werden vorausgesetzt.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>keine</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Teilprüfungen in jedem Semester wiederholbar (Vorlesung jeweils nur im WiSe)</p>
10	<p>Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch, englische Kurzfassung der Vorlesungen</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p> <p>Kurs a, Gebäudetechnologie: Kurzfassungen der Vorlesungen mit Literaturangaben Kurs b, Baustoffkunde 2: Baustoffatlas</p>
14	<p><b>Sonstiges</b></p>

**Modul 335: Entwerfen und Konstruieren III**

Studienbereich		B.Sc. Architektur/B.Ed. Bautechnik			
Modultitel		Entwerfen und Konstruieren III			
Empfohlenes Fachsemester:		3			
Modulverantwortlicher:		Prof. Wolfgang Lorch			
Lehrende:		alle MitarbeiterInnendes Fachgebietes Entwerfen und Hochbaukonstruktion Prof. Karsten Tichelmann und MitarbeiterInnendes Fachgebietes Tragwerksentwicklung			
Tucan-Nr. 15-01-0335	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 90 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im WiSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Entwerfen und Konstruieren III		Vorlesung	30 h
	b)	Entwerfen und Konstruieren III		Übung	30 h
					Σ 60 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Die Semester begleitende Vorlesungsreihe sowie die Baukonstruktions-Entwurfsübung vermitteln grundlegende Konstruktions- und Fügungsmethoden im Stahlbau. Die Systemwahl, die Entwicklung eines Tragwerks als offenes oder geschlossenes Gesamtsystem und dessen Fügungen stehen dabei im Mittelpunkt. Parallel dazu wird die notwendige Fachterminologie des Stahlbaus, der Hüll- und Ausbautechnik vermittelt.</p> <p>Kurs b: In der Übungsaufgabe wenden die Studierenden das erworbene Wissen an einer exemplarischen Aufgabenstellung an.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen:				
	<p>Studierende, die das Modul abgeschlossen haben, besitzen folgende Qualifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung alternativer Konstruktionsmöglichkeiten, daraus folgende Konsequenzen für das System und die Gestalt.</li> <li>- Beherrschung der notwendigen Fachterminologie des Stahlbaus sowie der Hüll- und Ausbautechnik.</li> <li>- Schulung der Analysefähigkeit in Hinblick auf die Systemwahl im Stahlbau, Erkennen von Zusammenhängen zwischen Detail, Struktur und Entwurfskonzeption im Stahlbau.</li> <li>- Vertiefung des Verständnisses und der Fähigkeiten in Darstellung der Entwurfs- und Konstruktionsübung in Zeichnung und Modell.</li> </ul>				
4	Prüfungsformen				
	Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB: Kolloquium anhand von Zeichnungen und Modellen.				

5	Voraussetzung für die Teilnahme Die Kompetenzen der Module Entwerfen und Konstruieren I und II (315, 321) werden vorausgesetzt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte wird in der Prüfung vorausgesetzt. Die in den Entwurfsübungen geforderten Unterlagen (Zeichnungen und Modelle) müssen zur Prüfung vorliegen.
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Für die mündliche Prüfung (Vorstellung des Entwurfs) wird ein Wiederholungstermin im Folgesemester angeboten. Das gesamte Modul (VL und Entwurfsaufgabe) findet jeweils im Wintersemester statt.
10	Das Modul ist nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche.
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Keine
14	Sonstiges



**Modul 341: Entwurf IV - Entwerfen und Konstruieren IV**

Studienbereich		B.Sc. Architektur/B.Ed. Bautechnik			
Modultitel		Entwurf IV - Entwerfen und Konstruieren IV			
Empfohlenes Fachsemester:		4			
Modulverantwortlicher:		Prof. Wolfgang Lorch			
Lehrende:		alle MitarbeiterInnendes Fachgebietes Entwerfen und Hochbaukonstruktion Prof. Karsten Tichelmann und MitarbeiterInnendes Fachgebietes Tragwerksentwicklung			
Tucan Nr. 15-01-0341	Credits 10 CP	Workload 300 h	Selbststudium 225 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Vorlesung Entwerfen und Konstruieren IV		Vorlesung	30 h
	b)	Entwurf IV: Konstruktives Projekt		Übung/ Entwurf	45 h
					∑ 75 h
2	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Kurs a: Die Semester begleitende Vorlesungsreihe sowie die zentrale Baukonstruktions-Entwurfsübung vermitteln grundlegende Konstruktions- und Fügungsmethoden in Holz-, Stahl-, und Massivbau. Komplexe Aufgaben und Lösungen und insbesondere die Wechselwirkung zwischen dem Ganzen und dem Detail stehen dabei im Mittelpunkt.</p> <p>Kurs b: In der Entwurfsaufgabe soll der zuvor abgeschlossene Hochbauentwurf im 3. Semester (331) in einem zweiten Schritt vertiefend bearbeitet werden. Neben der überzeugenden konstruktiven Umsetzung des architektonischen Entwurfs bis in den Maßstab 1:1, wird das Erkennen von Zusammenhängen zwischen Entwurfskonzeption, Struktur, Material und Detail geschult.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung alternativer Konstruktionsmöglichkeiten, daraus folgende Konsequenzen für das System und die Gestalt.</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse in Werkplanung und dem Entwickeln von Leitdetails</li> <li>- Erkennen von Zusammenhängen zwischen Detail, Struktur und Entwurfskonzeption</li> <li>- Übung im Fügen unterschiedlicher Materialien und Detailelemente</li> <li>- Verstehen des Zusammenhangs zwischen Rohbau und Ausbau</li> <li>- Vertiefung des Verständnisses und der Fähigkeiten zur Darstellung von Entwurfsdetails in Zeichnung und Modell</li> </ul>				
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Fachprüfung gem. § 30 und 31 APB, Kolloquium anhand von Zeichnungen und Modellen (Entwurfs-Prüfung auf Basis einer vorherigen Abgabe gem. Ausf.-Bestimmungen des FB15). Die Inhalte der Vorlesung sind ebenfalls Gegenstand des Kolloquiums. (Gruppenarbeit)</p>				

5	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 311 und 321. Im Rahmen der in diesem Modul vorgesehenen Gruppenarbeit muss mindestens einer der Bearbeiter den Entwurf 331 erfolgreich abgeschlossen haben, da dieser Gegenstand von 341 sind (gilt nur für B.Sc.). Die Kompetenzen der Module Entwerfen und Konstruieren I, II, III (315, 321, 335) werden vorausgesetzt.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte wird in der Prüfung vorausgesetzt. Die in den Entwurfsübungen geforderten Unterlagen (Zeichnungen und Modelle) müssen zur Prüfung vorliegen.</p>
7	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</p> <p>Für die mündliche Prüfung (Vorstellung des Entwurfs) wird ein Wiederholungstermin im Folgesemester angeboten. Das gesamte Modul (VL und Entwurfsaufgabe) findet jeweils im Sommersemester statt.</p>
1 0	<p>Modul. nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</p>
1 1	<p>Notifikation</p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
1 2	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
1 3	<p>Literatur / Skripte</p> <p>Keine</p>
1 4	<p>Sonstiges</p> <p>Studierende des B.Ed.-Studiengangs, deren Studienprogramm keinen Hochbauentwurf enthält, bearbeiten in Zweiergruppen gemeinsam den Entwurf eines B.Sc.-Studierenden.</p>

**Modul 342: Historische Grundlagen II: Mittelalter und Neuzeit**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel:		Historische Grundlagen II – Mittelalter und Frühe Neuzeit			
Empfohlenes Fachsemester:		4			
Modulverantwortliche:		Vertr.- Prof. Dr. phil. Sabine Heiser			
Lehrende:		Alle MitarbeiterInnen des Fachgebiets Kunstgeschichte			
TUCaN Nr. 15-01-0342	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 60 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus jährlich (Vorlesung im SoSe), halbjährlich (Seminar und Übung)
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Historische Grundlagen II		Vorlesung	30 h
	b)	Historische Grundlagen II		Seminar	30 h
	c)	Historische Grundlagen II		Übung	30 h
					Σ 90 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a - Vorlesung: Ein Überblick in Monumenten Architektur und Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit: der Zeitspanne ca. 800 bis 1800 der europäischen Kunst.</p> <p>Kurs b - Seminar: Gegenstände und Methoden der Kunstgeschichte Grundkenntnisse der europäischen bzw. westlichen Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Bildkünste in exemplarischen Zusammenhängen. (Themen in jedem Semester wechselnd)</p> <p>Kurs c - Übung: Praktische Auseinandersetzung mit konkreten architektonischen / städtebaulichen Objekten oder Ensembles bzw. methodische Vertiefungen z.B. durch: Übung im wissenschaftlichen Arbeiten (verpflichtend für alle Studierenden des 3. Semesters), Ausstellungsbesuche, zeichnerische und schriftliche Erfassung von städtebaulichen Situationen, auch im Rahmen von Exkursionen oder Blockveranstaltungen</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a - Vorlesung: Einführung in die Kunst-, Kultur- und Baugeschichte von Mittelalter und Neuzeit (800–1800) Sicheres Verstehen und Einordnen der Entwicklung der europäischen Architektur- und Kunstgeschichte in Mittelalter und Neuzeit bis zum Beginn der Moderne (800–1800)</p> <p>Kurs b - Seminar: Selbständiges Verstehen und Analysieren von Werken, Theorien und Fragestellungen der Kunst-, Kultur- und Baugeschichte vom Mittelalter bis zur Moderne unter Einschluss der Bildkünste und anderer Medien (z.B. Film) (800–heute)</p> <p>Kurs c - Übung: In der Übung werden insbesondere folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeichnerische Erfassung und Darstellung von Architektur,</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten, Literaturrecherche und Auswertung von Literatur</li> <li>- Benutzung von Archiven, Umgang mit Datenbanken etc.</li> <li>- Erarbeitung, Analyse und Diskussion von Ausstellungskonzepten</li> <li>- Führungen „vor Ort“ in Bauwerken und städtischen Situationen</li> </ul>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB:</p> <p>(a) Vorlesung: Klausur oder Einzelaufgaben (benotet, 2 CP, 50% der Modulnote)</p> <p>(b) Seminar: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit oder vergleichbare Leistung (benotet, 2 CP, 50% der Modulnote)</p> <p>(c) Übung: aktive Teilnahme und jeweils geforderte Leistung (z.B. Referat), Benotung: a. / n.a.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Die Kompetenzen von Modul 312 Grundlagen der Architekturgeschichte werden vorausgesetzt</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>Das Modul ist abgeschlossen, sobald alle drei Bestandteile des Moduls erfolgreich (4,0 oder besser bzw. anerkannt) absolviert sind; dies kann auch in verschiedenen Semestern erfolgen. Die oben genannten Kompetenzen können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an den genannten LV erworben werden, daher ist die kontinuierliche Präsenz (min. 80% aller LV) ebenfalls Voraussetzung für die Vergabe von CP.</p> <p>Kurs a - Vorlesung: Erfolgreiche Teilnahme an den in der Vorlesung ausgegebenen Übungsaufgaben (80% der Aufgaben mit mindestens ausreichend bewertet) oder der Abschlussklausur.</p> <p>Kurs b - Seminar: Mündlicher Vortrag (Referat mit Präsentation) und schriftliche Ausarbeitung oder vergleichbare Leistung. Je nach Umfang und Art des Themas ist Gruppen- oder Einzelarbeit möglich, dies wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Alle geforderten Leistungen (mündlich, schriftlich) des Seminars sind innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens (meist ein Semester) zu erbringen. Eine mit weniger als ausreichend bewertete Teilleistung des Seminars kann durch eine besser bewertete Teilleistung ausgeglichen werden.</p> <p>Kurs c - Übung: Je nach Art der Übung testierte erfolgreiche Teilnahme.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Unbegrenzt, da Studienleistung. Vorlesung jährlich, Seminar und Übung jedes Semester</p>
10	<p><b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>

12	<b>Sprache</b> Deutsch
13	<b>Literatur / Skripte</b> Die Präsentationen der Vorlesung werden den Studierenden zugänglich gemacht. Literaturhinweise zu den Seminaren werden in Listenform und in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer geeigneter Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	<b>Sonstiges</b> Teil eines dreisemestrigen Zyklus; VL im Wechsel mit den Modulen Archäologie und GTA

**Modul 343: Städtebau II**

Studienbereich		B.Sc. Architektur			
Modultitel:		Städtebau II			
Empfohlenes Fachsemester:		4			
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Jörg Dettmar			
TUCaN Nr. 15-01-0343	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 105 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Vorlesung Städtebau II : Grundlagen des städtebaulichen Entwurfes – Einführung in die Stadtökologie und die Freiraumplanung		Vorlesung	30 h
	b)	Übung Städtebau II : Städtebauliches Entwerfen / Stadtökologie und Freiraumplanung		Übungen	15 h
					∑ 45 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen des städtebaulichen Entwurfes und gibt Einblicke in die Stadtökologie und die Freiraumplanung.</p> <p>Die Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens umfassen Einführungen in verschiedene Entwurfstechniken bzw. –methoden sowie die Vermittlung wichtiger Grundlagen inkl. Kennzahlen in den Themen: Erschließung von Gebäuden, Stadttechnik und Verkehr. Außerdem werden die Anforderungen unterschiedlicher Gebäudetypen im städtebaulichen Kontext aufgezeigt.</p> <p>Die Stadtökologie wird hinsichtlich ihrer Bedeutung für Städtebau und Stadtplanung vorgestellt. Dabei werden Einblicke in das Stadtklima, die Stadtböden und die städtischen Wassersysteme gegeben.</p> <p>Die Rolle der Freiraumplanung im Städtebau und der Stadtplanung wird aufgezeigt und eine Typologie der städtischen Freiräume vorgestellt. Am Beispiel ausgewählter städtischer Freiräume werden Funktionen, Nutzung und Gestaltungselemente aufgezeigt.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden können Stadtausschnitte lesen, deren architektonische und freiräumliche Typologien identifizieren und benennen, Kennzahlen anwenden und die planungs-/entwurfsrelevanten Aspekte hinsichtlich der städtebaulichen Struktur und Ordnung, der Erschließung und anderer notwendiger funktionaler Aspekt ableiten.</p> <p>Sie erwerben die Kompetenz, dies textlich und plangraphisch zu illustrieren und zu klassifizieren.</p>				
	<p>Die Studierenden können städtebauliche Planungsaufgaben geringerer Komplexität lösen. Sie leiten dabei aus dem erworbenen Grundlagenwissen Lösungsansätze für städtebauliche Aufgaben ab, die räumlich funktional in verschiedenen Entwurfsstadien umgesetzt werden.</p>				
	<p>Die Studierenden erkennen wichtige stadtökologische Faktoren und beziehen diese bei der Lösung städtebaulicher Aufgaben im Entwurfsprozess ein.</p> <p>Die Studierenden integrieren auf der Basis der Kenntnis der Typologie und Funktion städtischer Freiräume freiraumplanerische Elemente in den städtebaulichen Entwurf .</p>				

4	Prüfungsformen Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB
5	Voraussetzung für die Teilnahme keine
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Mindestens ausreichende Leistungen in 3 von 4 Übungen und erfolgreiche Teilnahme an dem mündlichen Kolloquium. Für das Kolloquium werden die Inhalte der Vorlesung vorausgesetzt. Die Bewertung der Übungen gehen in die Modulnote mit ein.
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung jährlich
10	Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Literaturliste zu jedem Vorlesungsteil
14	Sonstiges

**Modul 344: Smart Building**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel:		Smart Building			
Empfohlenes Fachsemester:		4			
Modulverantwortlicher:		Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Econ. Manfred Hegger			
Lehrende:		Prof. Dipl.-Ing. M.Sc. Econ. Manfred Hegger Prof. Dipl.-Ing. MA Anett-Maud Joppien			
TUCaN Nr. 15-01-0344	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 90 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Smart Building Design		Vorlesung	30 h
	b)	Smart Building Design		Übung	30 h
					∑ 60 h
2	Lehrinhalt				
	<p>„Smart Building Design“ zielt auf die Vermittlung ganzheitlicher Entwurfskonzepte ab. Vom städtebaulichen Maßstab bis ins Detail werden die Bedeutung der meso- und mikroklimatischen Standortbedingungen sowie der Gebäudeorientierung ebenso gelehrt wie die Funktionsweise gebäudetechnischer Komponenten. Den Schwerpunkt bilden hierbei die Komponenten zur regenerativen Energieerzeugung und deren gestalterische Integration in den Entwurf.</p> <p>Die Studierenden lernen, aus dem Standort und lokalen Energieangebot eine planerische Strategie zu entwickeln, die sowohl passive als auch aktive Systeme der Energiegewinnung berücksichtigt.</p> <p>Der Gebäudehülle als Schnittstelle von Innen- und Außenraum kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu, deren Potentiale die Studierenden kennenlernen.</p> <p>Die Vermittlung der Kenntnisse des ressourcenschonenden und emissionsfreien Bauens über den gesamten Lebenszyklus - von der Herstellung über den Gebäudebetrieb bis zur Entsorgung des Bauwerks - spielen eine zentrale Rolle.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Die Studierenden verstehen die Bedeutung integraler Planungsprozesse. Sie sind in der Lage, ein standortspezifisches ganzheitliches Entwurfskonzepte zu entwickeln, das räumliche und funktionale Anforderungen ebenso integriert wie äußere Einflüsse auf das Gebäude, innere Komfortanforderungen und gebäudetechnische Komponenten. Sie kennen die Prinzipien lebenszyklusorientierten Planens und Konstruierens sowie die Systeme der Nachhaltigkeitsbewertung.				
4	Prüfungsformen				
	Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB: mündliche Prüfung				
5	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Die Kompetenzen des Moduls 334 (Techno/BSKII) werden vorausgesetzt; Basis der Übungen ist der Entwurf III (Modul 331).				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Gegebenenfalls kann eine Übung für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung vorausgesetzt werden.				



7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Vorlesung und Übung in jedem SoSe.
10	Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch, englische Zusammenfassung der letzten Vorlesung zu Beginn jeder Vorlesung
13	Literatur / Skripte Hegger et al: Energie Atlas, Birkhäuser 2007 Hausladen, de Saldanha, Liedl, Sager: KlimaDesign, Callwey 2005  Daniels: Low-Tech Light Tech High Tech, Birkhäuser 1998  Daniels: Technologie des ökologischen Bauens, Birkhäuser 1999 Schittich (Hrsg.): im Detail, Solares Bauen – Strategien, Visionen, Konzepte, Birkhäuser 2003
14	Sonstiges Studierende des B.Ed.-Studiengangs, deren Studienprogramm keinen Hochbauentwurf enthält, bearbeiten in Zweiergruppen gemeinsam den Entwurf eines B.Sc.-Studierenden

**Modul 345: Gebäudelehre II und Raumgestaltung II**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel:		Gebäudelehre II + Raumgestaltung II			
Empfohlenes Fachsemester:		4			
Modulverantwortlicher:		Prof. Meinrad Morger			
Lehrende:		Prof. Meinrad Morger, Prof. Anna Jessen und MitarbeiterInnen			
TUCaN Nr.	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer der Module	Angebotsturnus
15-01-0345	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Gebäudelehre II + Raumgestaltung II		Seminar	30 h
					∑ 30
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a: Gebäudelehre II + Raum II</p> <p>Einführung und Grundlagenvermittlung zur chronologischen Entwicklung und Veränderung (Typogenese, Typolyse) der verschiedenen Gebäudetypen.</p> <p>Das Seminar stellt eine Raumtypologie auf von Einzelräumen und Raumgefügen im Außen- und Innenraum. Die maßgeblichen 'Raummodelle der Moderne' werden hinsichtlich ihrer Variation in Abhängigkeit von Ort, Programm und Oberflächenbeschaffenheit der raumdefinierenden Hülle untersucht, dargestellt und verortet.</p> <p>In einer Analysearbeit wird anhand eines ausgewählten Beispiels / Referenzbauwerks nachvollzogen, was der Entwurfsimpetus, die Entwurfsstrategie des Planers gewesen ist und wie deren heutige Rezeption beschrieben werden kann.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Gebäudetypen und deren chronologische Entwicklung anhand von maßgeblichen Beispielen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedingungen und Kriterien zur Beurteilung von Raum und Raumgefügen und anhand von Beispielen aus dem Bereich der maßgeblichen 'Raummodelle der Moderne'.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, diese Kriterien für die Analyse von vorgefundenen Raumsituationen analytisch anzuwenden und für den Einstieg in das eigene räumliche Entwerfen zu nutzen.</p>				
4	Prüfungsformen				
	Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistung)				
5	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Die Kompetenzen der Module 311, 321 und 331 werden vorausgesetzt				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar und erfolgreich abgeschlossene Studienarbeit (benotet)
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Unbegrenzt bis zum Bestehen, Abgabemöglichkeit jeweils zu Beginn des Folgesemesters
10	Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Literaturhinweise zu den Entwürfen und Vorlesungen werden in Listenform und in gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
14	Sonstiges

**Modul 351: Entwurf V - Städtebau**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur			
Modultitel:		Entwurf V - Städtebau			
Empfohlenes Fachsemester:		5			
Modulverantwortlicher:		Prof. Andreas Garkisch			
Lehrende:		Prof. Andreas Garkisch, Prof. Annette Rudolf-Cleff, Prof. Julian Wékel, Prof. Jörg Dettmar und MitarbeiterInnen			
TUCaN Nr. 15-01-0351	Credits 10 CP	Workload 300 h	Selbststudium 255 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus In jedem Semester
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.		Lehrform	Kontaktzeit	
	a)	Entwurf Projektarbeit	Übung	45 h	
				Σ 45 h	
2	Lehrinhalt				
	<p>Das Modul vermittelt die eigenständige und systematische Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfes unter Berücksichtigung des in den vorhergehenden Semestern erworbenen Wissens um Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse über Geschichte und Ort.</p> <p>Die Grundfertigkeiten umfassen die wertende Auseinandersetzung mit einer bestehenden städtebaulichen Situation sowie die Umsetzung architektonischer Kenntnisse für die Gestaltung eines städtebaulichen Ensembles vom stadtplanerischen Maßstab bis zu exemplarischen Gebäudegrundrissen.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten des städtebaulichen Entwerfens. Sie können einfache Lösungen in einem urbanen Kontext verschiedener benachbarter städtebaulicher Strukturen entwickeln. Die Studierenden integrieren funktionale Aspekte von Stadtplanung, Ökologie, Ökonomie und Mobilität in das Entwurfsprojekt unter Berücksichtigung der Architekturgeschichte und des kulturellen Erbes sowie des vorhandenen Bestandes.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien und sind in der Lage, diese gezielt für die methodische Auseinandersetzung mit städtebaulichen und freiraumplanerischen Aufgaben in einer Projektarbeit anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit einer systematischen Analyse einer städtebaulichen Situation sowie einer umfassenden Recherche zur Geschichte des Ortes und den gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen der Aufgabenstellung. Sie sind in der Lage, Lösungsansätzen als stringentes Konzept zu erarbeiten und diese in einem konsistenten Planwerk in Form von Entwurfszeichnungen und Modellen umzusetzen. Sie präsentieren ihre Arbeit in einem überzeugenden Vortrag unter Nutzung des Modells und Planwerks in Wort und Bild.</p>				
4	Prüfungsformen				
	Fachprüfung gem. § 30 und 31 APB, Kolloquium anhand von Plänen und Modellen				
5	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Die Kompetenzen der Module 333 und 343 werden vorausgesetzt.				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an Zwischentestaten und Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Modul wird im Wintersemester angeboten, für Wiederholer wird ein adäquater Entwurf im SoSe angeboten.
10	Modul frei bzw. nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche Modul ist nur bei entsprechenden Vorkenntnissen frei wählbar für andere Fachbereiche. Dies wird ggf. per Einzelfallprüfung festgestellt.
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Handapparat
14	Sonstiges Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen; bei diesem Entwurf gibt es keine Möglichkeit zur Zweitprüfung, statt dessen Wiederholbarkeit in jedem Semester

**Modul 352: Historische Grundlagen III: Moderne**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik			
Modultitel:		Historische Grundlagen III – Moderne			
Empfohlenes Fachsemester:		5			
Modulverantwortlicher:		Prof. Dr.-Ing. Werner Durth			
Lehrende:		Alle MitarbeiterInnen des Fachgebiets GTA			
TUCaN Nr. 15-01-0352	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 60 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus In jedem Semester (Vorlesung nur im WiSe)
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Historische Grundlagen III		Vorlesung	30 h
	b)	Historische Grundlagen III		Seminar	30 h
	c)	Historische Grundlagen III		Übung	30 h
					Σ 90 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Kurs a - Vorlesung: Architektur und Städtebau der Moderne Beschreibung und Darstellung wichtiger Bauten und Projekte im Kontext gesellschaftlicher Wandlungsprozesse. Analyse von Bauten verschiedener Epochen und Kulturen zum Verständnis der Wandlungen funktionaler und ästhetischer Prinzipien sowie der übergreifenden städtebaulichen Leitbilder. Historische und stilkritische Einordnung der Bauten, Verständnis für die gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Rahmenbedingungen der Kulturgeschichte der Moderne. Konzepte und Tendenzen der Stadtentwicklung in der Moderne, Analyse von Leitbildern und Planungsprozessen. Denkmalpflegerische Fragen und Rezeptionsgeschichte.</p> <p>Kurs b - Seminar: Architekten, Werke, Wirkungen Anwendung der im Modul 312 vermittelten terminologischen Grundkenntnisse und wissenschaftlichen Arbeitsweisen zur Analyse von Architektur und Stadtplanung. Übung im vergleichenden Sehen, Lesen und Interpretieren von Planzeichnungen, Modellen und Bauten. Selbstständige Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur. Entwicklung eines Vortrags mit begleitender Präsentation bzw. Führung und Interpretation eines Bauwerks vor Ort. Aktive Beteiligung am wissenschaftlich argumentierenden Diskurs und Verfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</p> <p>Kurs c - Übung: Moderne Architektur und Städtebau „vor Ort“ Praktische Auseinandersetzung mit konkreten architektonischen / städtebaulichen Objekten oder Ensembles bzw. methodische Vertiefungen z.B. durch: Übung im wissenschaftlichen Arbeiten (verpflichtend für alle Studierenden des 3. Semesters), Ausstellungsbesuche, zeichnerische und schriftliche Erfassung von städtebaulichen Situationen, auch im Rahmen von Exkursionen oder Blockveranstaltungen</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a - Vorlesung: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über wesentliche internationale Entwicklungslinien moderner Architektur und Stadtplanung seit dem Ende des 18. Jahrhunderts und deren Einordnung in den Kontext gesellschaftlicher Wandlungsprozesse. Sie können die theoretischen Ansätze sowie politischen, ökonomischen und kulturellen Bedingungen von Strömungen und Tendenzen in der modernen Architektur erläutern. Die Studierenden erwerben Kompetenzen und entwickeln Kriterien für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur. Sie können architektonische Qualitäten beurteilen und besitzen Vergleichsmöglichkeiten zur Kontextualisierung von Architektur.</p> <p>Kurs b - Seminar: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zur Geschichte von Architektur und Städtebau der Moderne an ausgewählten exemplarischen Beispielen. Sie erarbeiten und präsentieren eine eigenständige Analyse signifikanter Bauwerke im jeweiligen thematischen Zusammenhang auf der Basis wissenschaftlicher Literatur. Die Studierenden lernen bedeutende Architekten und Planer kennen sowie entwurfs- und planungstheoretische Konzepte im Kontext der Architektur- und Stadtsoziologie.</p> <p>Kurs c - Übung: In der Übung werden insbesondere folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeichnerische Erfassung und Darstellung von Architektur</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten, Literaturrecherche und Auswertung von Literatur</li> <li>- Benutzung von Archiven, Umgang mit Datenbanken etc.</li> <li>- Erarbeitung, Analyse und Diskussion von Ausstellungskonzepten</li> <li>- Führungen „vor Ort“ in Bauwerken und städtischen Situationen</li> </ul>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistungen):  Vorlesung: Mündliche Prüfung am Semesterende (50 % der Modulnote)  Seminar: Referat und schriftliche Hausarbeit am Semesterende (50 % der Modulnote)  Übung: aktive Teilnahme und jeweils geforderte Leistung (z.B. Referat), Bewertung: a. / n.a.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Die Kompetenzen des Moduls 312 werden vorausgesetzt.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Das Modul ist abgeschlossen, sobald alle drei Bestandteile des Moduls erfolgreich (4,0 oder besser bzw. anerkannt) absolviert sind; dies kann auch in verschiedenen Semestern erfolgen. Die oben genannten Kompetenzen können nur durch regelmäßige und aktive Teilnahme an den genannten LV erworben werden, daher ist die kontinuierliche Präsenz (min. 80% aller LV) ebenfalls Voraussetzung für die Vergabe von CP.</p> <p>Kurs a - Vorlesung: Erfolgreiches Bestehen der mündlichen Prüfung.  Kurs b - Seminar: Mündlicher Vortrag (Referat mit Präsentation) und schriftliche Ausarbeitung oder vergleichbare Leistung. Je nach Umfang und Art des Themas ist Gruppen- oder Einzelarbeit möglich, dies wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Alle geforderten Leistungen (mündlich, schriftlich) des Seminars sind innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens (meist ein Semester) zu erbringen. Eine mit weniger als ausreichend bewertete Teilleistung des Seminars kann durch eine besser bewertete Teilleistung ausgeglichen werden.  Kurs c - Übung: Je nach Art der Übung testierte erfolgreiche Teilnahme.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Unbegrenzt, da Studienleistung, Vorlesung jährlich, Seminar und Übung jedes Semester</p>
10	<p><b>Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>

1	Notifikation
1	Wird vom Studienbüro ausgefüllt
1	Sprache
2	Deutsch
1	Literatur / Skripte
3	Vorlesungsskript mit Literaturangaben sowie Literatur zum jeweiligen Seminarthema
1	Sonstiges
4	Teil eines dreisemestrigen Zyklus; VL im Wechsel mit den Modulen Kunstgeschichte und Klassische Archäologie (342, 332)



**Modul 353 Städtebau III**

Studienbereich :		B. Sc. Architektur			
Modultitel		Städtebau III			
Empfohlenes Fachsemester:		5			
Modulverantwortlicher:		Prof. Dr. Jochen Monstadt			
Lehrende:		Prof. Dipl.-Ing. Julian Wékel, Prof. Dr. Jochen Monstadt			
TUCaN Nr. 15-01-0353	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 120 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich im SoSe
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a	Vorlesung Städtebau III : Grundlagen der Stadtplanung + Grundlagen städtischer Infrastrukturplanung		Vorlesung	15 h
		Übung Städtebau III : Stadtentwicklung und -planung + Städte und Infrastrukturen		Übung	15 h
					∑ 30 h
2	Lehrinhalt				
	<p>Das Modul vermittelt Strukturen und Aspekte der Stadt- und Regionalentwicklung als Ausdruck gesellschaftlicher Prozesse, indem es in ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Grundlagen räumlicher Entwicklungsprozesse einführt, historische wie aktuelle Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung darstellt. Hierauf bezogen bietet es einen Überblick über Aufgaben und Leitbilder räumlicher Planung auf den verschiedenen Bearbeitungsebenen sowie über die planerischen Instrumente und Handlungsmöglichkeiten.</p> <p>Zugleich gibt das Modul einen Einblick in grundlegende Merkmale technischer Infrastruktursysteme sowie deren Bedeutung für den Städtebau bzw. die Stadtentwicklung. Es wird in die Technikgeschichte der Stadt und grundlegende Konzepte städtischer Technisierungsprozesse eingeführt, ein Überblick zu aktuellen Veränderungen im Infrastrukturbereich gegeben und aktuelle Herausforderungen für Stadtplanung und Städtebau umrissen. Ferner bietet das Modul Einblicke in neuere städtebauliche Debatten zu „infrastructural urbanism/landscapes“.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Wirkungszusammenhänge gesellschaftlicher Entwicklungstendenzen und Bedarfe sowie räumlich struktureller Entwicklungen. Sie können dieses zu den Formen und Grenzen planerischer Einflussnahme und Gestaltung in Bezug setzen. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der Merkmale und Funktionen technischer Infrastruktursysteme, der aktuellen Herausforderungen städtischer Infrastrukturplanung sowie der Wechselwirkungen zwischen der Stadt- und Infrastrukturentwicklung. Sie können diese Kenntnisse auf konkrete stadtplanerische und städtebauliche Aufgaben anwenden.</p>				
4	Prüfungsformen				
	Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Übung bzw. Hausarbeit als Vorbedingung zur Teilnahme an der Klausur)				
5	Voraussetzung für die Teilnahme ...				
	keine				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Absolvieren der Übungen (unbenotet, a/na Zulassungsvoraussetzung für Klausur) Mindestens ausreichende Leistungen in der schriftlichen Klausur, welche die Inhalte der Vorlesungen zum Gegenstand hat
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung jährlich im WS
10	Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Vorlesungsfolien und Literatur wird in Handapparat bzw. in TUCaN bereitgestellt.
14	Sonstiges

**Modul 354: Vertiefung Gestalten und Darstellen**

Studienbereich:		B.Sc. Architektur			
Modultitel:		Vertiefung Gestalten und Darstellen			
Empfohlenes Fachsemester:		5			
Modulverantwortlicher:		Prof. Ariel Auslender			
Lehrenden:		Alle Lehrenden der Fachgruppe B Gestaltung und Darstellung			
TUCaN Nr. 15-05-0354	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium 120 h	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus In jedem Semester
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
		Wahlfach Gestalten und Darstellen ( = Seminar aus dem Wahlangebot der Fachgruppe Gestaltung und Darstellung )		Seminar	30 h
					∑ 30 h
2	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Den Studierenden soll mit dem Vertiefungsmodul „Gestaltung und Darstellung“ die Möglichkeit gegeben werden, eigene Schwerpunkte im künstlerischen Bereich zu setzen.</p> <p>Alle Fachgebiete der Gruppe „Gestaltung und Darstellung“ bieten hierfür mindestens ein Wahlfach an, das auch aus dem Lehrangebot des Master-Studiengangs stammen kann. Hierdurch können entweder im taktilen oder virtuellen Bereich grundlegende Fertigkeiten vertieft oder auch neue Darstellungsformen (z.B. Fotografie, Video, Aktzeichnen, Malen, Gusstechniken, Holzbearbeitung etc.) erprobt werden.</p> <p>Es können nach Absprache mit den Fachgebieten auch reguläre Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs Architektur besucht werden, soweit diese für Studierende des Bachelorstudiengangs freigegeben sind. Im Zweifelsfall entscheidet hierüber der/die Studiendekan/in.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden stärken ihre individuellen gestalterischen Fertigkeiten im taktilen oder virtuellen Feld. Sie erproben ggf. neue Techniken (z. B. Malerei, Fotografie, Video, Betonguss, Film etc.) und erweitern so die ihnen zur Verfügung stehende Bandbreite an künstlerisch-gestalterischen Strategien und Methoden.</p>				
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistungen)</p>				
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Die Kompetenzen der Module 313, 323 und 322 werden vorausgesetzt</p>				
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Differiert je nach gewählter LV</p>				
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>				

8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Unbegrenzt, da Studienleistung / Jedes Semester
1 0	Modul frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
1 1	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
1 2	Sprache Deutsch
1 3	Literatur / Skripte
1 4	Sonstiges

**Modul 355: Entwerfen und Konstruieren V**

Studienbereich		B.Sc. Architektur und B.Ed.				
Modultitel		Entwerfen und Konstruieren V				
Empfohlenes Fachsemester:		5				
Modulverantwortlicher:		Prof. Wolfgang Lorch				
Lehrende:		alle MitarbeiterInnen des Fachgebietes Entwerfen und Baugestaltung				
TUCaN Nr.	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer der Module	Angebotsturnus	
15-05-0355	5 CP	150 h	90 h	1 Semester	Jährlich im WiSe	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Entwerfen und Konstruieren V			Vorlesung	30 h
	b)	Entwerfen und Konstruieren V: Baukonstruktionsübung			Übung	30 h
						∑ 60 h
2	Lehrinhalt					
	<p>Kurs a: Die Vorlesungsreihe vermittelt Material übergreifend Konstruktionsmöglichkeiten von weit gespannten Leichtbaukonstruktionen und komplexen Systemen.</p> <p>Kurs b: Die Semester begleitende Baukonstruktions-Entwurfsübung schult die Fähigkeit der Systemwahl bei weit gespannten Leichtbaukonstruktionen. Dabei wird die Optimierung der gewählten Systeme im Hinblick auf Spannweite, Materialeinsatz und Effizienz über mehrere Iterationsschritte in entwerferischen Ansätzen geschult. Systemspezifische Aspekte wie Materialwahl und deren Fügungen stehen dabei im Mittelpunkt. Hierbei werden erhöhte Anforderungen an Tragwerk, Gebäudehülle und Detail gestellt.</p>					
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt					
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung alternativer Konstruktionsmöglichkeiten bei komplexeren Systemen, und Erkennen der daraus folgenden Konsequenzen für die Entwurfskonzeption.</li> <li>- Erkennen des Zusammenhangs von Materialwahl und Spannweite</li> <li>- Üben der Optimierung komplexerer Systeme im Hinblick auf Spannweite, Materialeinsatz und Effizienz</li> <li>- Üben der Fügung unterschiedlicher Materialien und Detailelemente</li> <li>- Vertiefung des Verständnisses und der Fähigkeiten in Darstellung der Entwurfsübung in Zeichnung und Modell</li> </ul>					
4	Prüfungsformen					
	Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB: Kolloquium anhand von Zeichnungen und Modellen.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Die Kompetenzen der Module 314, 315, 321, 324, 334, 335, 341 und 344 werden vorausgesetzt					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Die Kenntnis der Vorlesungsinhalte wird im Kolloquium vorausgesetzt. Die in den Entwurfsübungen geforderten Unterlagen (Zeichnungen und Modelle) müssen zum Kolloquium vorliegen.					

7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Das gesamte Modul (VL und Entwurfsaufgabe findet jeweils im Wintersemester statt.
10	Modul frei bzw. nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche Das Modul ist wählbar für Studierende des Fachbereiches 13 Bauingenieurwesen und Geodäsie
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte Keine
14	Sonstiges

**Modul 361: Entwurf VI - Thesis - Hochbau oder Städtebau**

Studienbereich:		B.Sc.Architektur				
Modultitel:		Thesis: Entwurf VI Hochbau / Städtebau				
Empfohlenes Fachsemester:		6				
Modulverantwortlicher:		StudiendekanIn				
Lehrende:		Alle Entwurfsfachgebiete				
TUCaN Nr. 15-01-4361	Credits 12 CP + 3 CP für Mappe	Workload 450 h	Selbststudium 405 h	Dauer der Module Bearbeitungszeit 14 Wochen	Angebotsturnus In jedem Semester	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Thesis			Übung / Entwurf	45 h
						∑ 45 h
2	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Das Modul „Thesis“ entspricht in seiner Bedeutung der schriftlichen Abschlussarbeit anderer Studiengänge und sollte daher erst am Ende des B.Sc.-Studiums absolviert werden.</p> <p>Die Thesis soll als abschließender Entwurf die im gesamten Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit bzw. das Masterstudium im Fach Architektur belegen.</p> <p>Im Unterschied zu den Entwürfen der Semester 1-5, die vorgegebene, für alle Studierenden des jew. Semesters identische Aufgabenstellungen zur Bearbeitung vorsahen, wählen die Studierenden bei der Thesis aus in jedem Semester wechselnden, verschiedenen Hochbau- oder Städtebauaufgaben, die jeweils von einem Fachgebiet gestellt und betreut werden.</p> <p>Die Aufgabenstellung des Thesis-Entwurfs orientiert sich an Themen, die auch als Masterentwürfe gestellt werden; der Arbeitsumfang, Abgabetermine und geforderte Leistungen unterscheiden sich jedoch von dem Masterentwurf.</p> <p>Durch die Wahl des Thesis-Themas entscheiden sich die Studierenden für eine thematische Schwerpunktsetzung im Hochbau oder Städtebau.</p>					
Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt						

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden wählen aus mehreren, zu Semesterbeginn vorgestellten Aufgaben ein ihren spezifischen Neigungen und Fähigkeiten entsprechendes Entwurfsprojekt von höherem Komplexitätsgrad aus. Sie entwickeln einen eigenständigen Lösungsansatz, diskutieren diesen im Rahmen der wöchentlichen Korrekturen mit den Lehrenden und anderen Studierenden und präsentieren das Ergebnis in geeigneter, vorgegebener Form und Umfang. Durch die Bearbeitung des Thesientwurfes im Rahmen einer größeren Entwurfsgruppe zusammen mit Masterstudierenden wird das Voneinander Lernen in der Gruppe geschult. Teamfähigkeit und selbstorganisierte Gruppenarbeit sind notwendige Kompetenzen für die Tätigkeit in Architekturbüros und Verwaltungen. Die Präsentation im Rahmen eines öffentlichen Kolloquiums ist als Abschlussprüfung des Studiengangs konzipiert.</p> <p>Hierbei belegen die Studierenden, dass sie alle städtebaulichen, entwerferischen, gestalterischen, theoretischen, historischen, konstruktiven, technischen und organisatorischen Kompetenzen, die sie während des Studiums erworben haben, angemessen zur Lösung einer spezifischen, komplexeren Entwurfsaufgabe anwenden können.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Entwurfs- und Planungsstrategien und sind in der Lage, diese gezielt für die methodische Auseinandersetzung mit komplexeren Aufgaben in einer Projektarbeit anzuwenden. Sie sind in der Lage, Lösungsansätzen als stringentes Konzept zu erarbeiten und diese in einem konsistenten Planwerk in Form von Entwurfszeichnungen und Modellen umzusetzen. Sie präsentieren ihre Arbeit in einem überzeugenden, öffentlichen Vortrag unter Nutzung des Modells und Planwerks in Wort und Bild. Sie können auf Rückfragen der Prüfungskommission zur vorgelegten Arbeit umfassend und wissenschaftlich fundiert antworten.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Abschlussarbeit gem. § 23 APB : Kolloquium anhand von Plänen und Modellen</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 311, 321, 331, 341 und 351.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Teilnahme an Zwischentestaten; Abgabe des vollständigen geforderten Umfangs der Prüfungsunterlagen zum vorgegebenen Termin; Schlusspräsentation mit mündlicher Prüfung</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Semesterweise</p>
10	<p>Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p> <p>Handapparat</p>



14

**Sonstiges**

Die Studierenden wählen anonym (Angabe der Matr. Nr.) aus mehreren, zu Semesterbeginn vorgestellten Aufgaben ein ihren spezifischen Neigungen und Fähigkeiten entsprechendes Entwurfsprojekt von höherem Komplexitätsgrad aus. Sie benennen bis zu fünf Wunschthemen aus den angebotenen Entwurfsaufgaben im Hochbau und / oder Städtebau mit einer frei gewählten Priorität. Die Studierenden erhalten grundsätzlich eines ihrer fünf gewählten Themen, und zwar in der Reihenfolge der von ihnen angegebenen Priorität und gemäß den jeweils vorhandenen Kapazitäten. Wird ein Entwurf von mehr Studierenden gewählt, als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Die Zuteilung der Plätze erfolgt durch das Studienbüro. Sind in allen gewünschten Themen alle Plätze vergeben, entscheidet das Los – die Studierenden erhalten dann einen zusätzlichen Platz in dem ihnen zugelosten Entwurf. Studierende, die weniger als fünf Prioritäten benennen, erhalten, falls alle von ihnen gewünschten Entwürfe belegt sind, das Angebot eines Platzes in einem noch nicht vollständig belegten Entwurf. Studierende sind nicht verpflichtet, einen ihnen zugelosten Entwurfsplatz anzunehmen. Falls alle Plätze eines Entwurfs belegt sind, wird eine Nachrückerliste gebildet, falls Studierende den ihnen zugewiesenen Platz nicht annehmen. Die Nachrücker sind mit einer Reihenfolge zu versehen. Es entscheidet die Anwesenheit beim ersten Termin der jeweiligen Entwurfsaufgabe: unentschuldigt abwesende treten ihren Platz an den jeweils nächsten folgenden der Nachrückerliste ab.

Die Studierenden entwickeln einen eigenständigen Lösungsansatz, diskutieren diesen im Rahmen der wöchentlichen Korrekturen mit den Lehrenden und anderen Studierenden und präsentieren das Ergebnis in geeigneter, vorgegebener Form und Umfang. Die Präsentation im Rahmen eines öffentlichen Kolloquiums ist als Abschlussprüfung des Studiengangs konzipiert.

Die Bearbeitung kann je nach Komplexitätsgrad der gewählten Aufgabe auch als Gruppenarbeit erfolgen (meist im Städtebau). Die Bewertung erfolgt durch die Prüfungskommission des B.Sc. auf Basis eines Bewertungsvorschlags einer Unterkommission, bestehend aus mindestens einem Professor, einer/m WiMi, und einem/r Protokollführenden. Die Unterkommissionen werden für jedes Entwurfsthema separat zusammengestellt (vergl. APB § 26 (2)).

**Modul 362: Interdisziplinäres Modul**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed. Bautechnik				
Modultitel		Interdisziplinäres Modul				
Empfohlene Fachsemester:		Kurs a): 1. oder 2. Sem. Kurs b): bis zum 6. Sem.				
Modulverantwortlicher:		Studiendekan/in				
TUCaN Nr. 15-01-0362	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium differiert	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus a) Jährlich b) Jedes Semester	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Interdisziplinäres Studienprojekt in der Studieneingangsphase (2 CP) – Pflichtfach, a/n.a.			Übung	max. 40 h
	b)	Wahlfach außerhalb des Lehrangebotes des Fachbereichs 15 (min. 3 CP), benotet			differiert	differiert
						∑ differiert
2	Lehrinhalt					
	Das interdisziplinäre Modul ermöglicht den Studierenden, Erfahrungen in einem zunächst fachbereichsinternen interdisziplinären Studienprojekt zu sammeln und dann eigene Schwerpunkte in fachgebietsübergreifenden Studienbereichen zu setzen.					
	Kurs a: Alle Studienanfänger des ersten Studienjahrs aus dem Fachbereich Architektur (optional mit Studierenden anderer Fachbereiche) bearbeiten in Gruppenarbeit gemeinsam eine Aufgabenstellung. Sie erarbeiten sich von Beginn an die für das (Architektur-)Studium wesentlichen Einblicke in die Vielfalt und Methodik des Fachs. Die Aufgabenstellung des einwöchigen interdisziplinären Studienprojektes ist hinreichend komplex und offen, so dass die Studierenden die fachbereichsinternen interdisziplinären Aspekte der Aufgabe bewältigen. Die Studierenden müssen einen eigenen Lösungsweg finden und vertreten. Sie werden durch ausgebildete Teambegleiter aus anderen Fachbereichen und Fachbegleitern aus den verschiedenen Fachgruppen des Fachbereichs Architektur methodisch und fachlich angeleitet.					
	Kurs b: Das Wahlfach ist aus Lehrangeboten anderer Fach- und Studienbereiche der TU Darmstadt auszuwählen. Der Lehrinhalt entspricht den in den Modulbeschreibungen ausgewiesenen Lehrinhalten der betreffenden Fachbereiche. Voraussetzung für die Anerkennung ist ein erkennbarer Bezug zum Architekturstudium.					
Es können nach Absprache mit dem Studiendekan / Studienkoordinator auch reguläre Lehrveranstaltungen aus dem Masterbereich anderer Studiengänge besucht werden, soweit diese für Studierende des Bachelorstudiengangs freigegeben sind.						
Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt						

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a: Die Studierenden gewinnen durch die Projekterfahrung frühzeitig einen Einblick in das von ihnen gewählte Studienfach sowie in das angestrebte Berufsfeld. Soziale Handlungskompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung werden erworben sowie die Motivation für das gewählte Fach gestärkt. Die Zusammenhänge und Synergien der im Architekturstudium verbundenen Teildisziplinen, theoretischer, technischer, gestalterischer und konstruktiver Fragestellungen sowie deren Interdependenz werden hierdurch besser verständlich.</p> <p>Kurs b: Im Wahlfach erlangen die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen aus anderen Fach- und Studienbereichen der TU Darmstadt. Die angestrebten Qualifikationsziele entsprechen den in den betreffenden Modulbeschreibungen ausgewiesenen Qualifikationszielen.</p>
4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistungen)</p> <p>Kurs a: Studienleistung in Form einer Präsentation (Abschluss-Kolloquium) des interdisziplinären Studienprojektes nach Aufgabenstellung und Vorgaben: Bewertung a/n.a., unbenotet</p> <p>Kurs b: Studienleistung in Form und Umfang abhängig von der gewählten Veranstaltung. Benotete Leistung. Die Note von Kurs b) ist zugleich die Gesamtnote des Moduls.</p> <p>Kurs a) und b) können in verschiedenen Semestern absolviert werden.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>keine</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Das Modul ist abgeschlossen, sobald alle zwei Bestandteile des Moduls erfolgreich (4,0 oder besser bzw. anerkannt) absolviert sind. Dies kann auch in verschiedenen Semestern erfolgen.</p> <p>Kurs a: Regelmäßige aktive erfolgreiche Teilnahme (anerkannt / nicht anerkannt) an dem interdisziplinären Studienprojekt in der Studieneingangsphase mit Abschluss-Kolloquium (Präsentation des Studienprojektes). Alle geforderten Leistungen des Studienprojektes sind in Gruppenarbeit in dem dafür vorgesehenen Zeitrahmen zu erbringen.</p> <p>Kurs b: Erfolgreicher Abschluss des Kurses (4,0 oder besser). Teilnahmemodalitäten, Leistungsumfang und Leistungserbringung abhängig von der gewählten Veranstaltung.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Kurs a: Jährlich Kurs b: Jedes Semester</p>
10	<p><b>Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch</p>

13	Literatur / Skripte
14	<p>Sonstiges</p> <p>Die Gesamtsumme der in diesem Modul eingebrachten Leistungen muss mindestens 5 CP betragen, darunter mindestens 3 CP eine benotete Leistung außerhalb des Lehrangebots des FB15. Die Module 362 und 363 bilden zusammen einen Bereich von 10 CP. Fehlende CP in einem Module können durch mehr geleistete CP im anderen Modul dieses Bereichs ausgeglichen werden.</p>

**Modul 363: Disziplinäre Vertiefung**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed Architektur				
Modultitel		Disziplinäre Vertiefung (Wahlfach)				
Empfohlene Fachsemester:		bis zum 6. Sem.				
Modulverantwortlicher		Studiendekan/in				
TUCa Nr.	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium differiert	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus a) Jährlich b) Jedes Semester	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Wahlfach aus dem Lehrangebot des Fachbereichs 15 (benotet, bis zu 5 CP)			differiert	differiert
	b)	Soft Skills: Mitwirkung an Tutorien, Gremienarbeit etc. (bis zu 2 CP)			differiert	differiert
						∑ differiert
2	Lehrinhalt					
	<p>Das disziplinäre Vertiefungsmodul erlaubt es den Studierenden, neben den generalistisch orientierten Modulen der Semester 1-5 auch individuelle Schwerpunkte innerhalb des eigenen Faches zu setzen und Zusatzqualifikationen zu erwerben, die z.B. vertiefend auf eine vorher besuchte LV aufbauen können.</p> <p>Neben Wahlfächer des Master-Studienprogramms (soweit diese für Bachelor-Studierende geöffnet sind, insbesondere auch Stegreif-Entwürfe) sind hier insbesondere Teilnahme an Exkursionen, der Vorbereitung der Jahresausstellung Sichten oder an forschungsorientierten Projekten des Fachbereichs (z.B. Solar Decathlon) zu nennen.</p> <p>Die Studierenden können mit Fachgebieten ihrer Wahl die Bearbeitung eines freien Themas im Umfang bis zu 5 CP vereinbaren. Hierbei sind auch Gruppenarbeiten möglich.</p> <p>Darüber hinaus können unbenotete, testierte Mitwirkung an Tutorien, dem Buddy-Programm des Fachbereichs (Betreuung von Austauschstudierenden), der Mitwirkung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs usw. im Umfang bis zu 2 CP eingebracht werden.</p>					
	Englische Fassung: wird auf Basis der finalen Textfassung erstellt					
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen					
	<p>Kurs a: Die Studierenden spezialisieren sich in gewünschten Ausrichtungen. Durch die Wahl freier Themen stärken sie ihre fachliche Autonomie und üben sich in der Erstellung eines Exposés, mit dem sie andere für ein selbstgestelltes Thema gewinnen.</p> <p>Kurs b: Sie erwerben Soft-Skills, die vor allem ihre soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und lehrendes Lernen mit jüngeren Studierenden einschließen.</p>					
4	Prüfungsformen					
	<p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistungen)  Mindestens eine der eingebrachten Leistungen muss benotet sein. Jede eingebrachte Leistung muss testiert und mit einem adäquaten CP-Wert sein. Die Mittelnote der benoteten Leistungen (gewichtet nach dem CP-Wert) ergibt die Endnote des Moduls.</p>					

5	Voraussetzung für die Teilnahme keine
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Das Modul ist abgeschlossen, sobald testierte Leistungen im Umfang von mindestens 5 CP eingebracht wurden.
7	Stellenwert der Note für die Endnote Wird vom Studienbüro ausgefüllt
8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Jedes Semester, unbegrenzt, die Leistungen können auch in verschiedenen Semestern erbracht werden.
10	Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch (ggf. andere Sprachen beim Buddy-Programm)
13	Literatur / Skripte
14	Sonstiges Die Gesamtsumme der in diesem Modul eingebrachten Leistungen muss minimal 3 CP betragen, darunter mindestens eine benotete Leistung. Die Module 362 und 363 bilden zusammen einen Bereich von 10 CP. Fehlende CP in einem Module können durch mehr geleistete CP im anderen Modul dieses Bereichs ausgeglichen werden.

**Modul 364: Wahlpflichtfach Architektur**

Studienbereich		B.Sc. Architektur / B.Ed. Architektur			
Modultitel		Wahlpflichtfach Architektur			
Empfohlene Fachsemester:		bis zum 6. Sem.			
Modulverantwortlicher		Studiendekan/in			
TUCa Nr.	Credits 5 CP	Workload 150 h	Selbststudium differiert	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus differiert
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Baurecht (mit FB01)		differiert	differiert
	b)	Bauökonomie, Kostenrechnung und Bauorganisation		differiert	differiert
	c)	Altbausanierung, Denkmalpflege und historische Konstruktionsweisen		differiert	differiert
					∑ differiert
2	Lehrinhalt				
	<p>Das Wahlpflichtmodul vermittelt wichtige Themen aus den Rand- und Grenzbereichen der Architektur, die nicht durch das disziplinäre Lehrangebot des FB15 allein abgedeckt werden. Die Studierenden wählen einen der genannten Kurse (Schwerpunkte).</p> <p>Die hier genannte Auswahl der Kurse ist exemplarisch zu verstehen; das aktuelle Angebot wird nach Absprache mit den anbietenden Fachbereichen ggf. in jedem Semester modifiziert und nach Möglichkeit durch Lehraufträge ergänzt. Zugleich stellen die Lehrangebote anderer Fachbereiche eine wichtige Ergänzung zur interdisziplinären Einbindung des Studiengangs innerhalb der TU Darmstadt dar.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Kurs a - c: Die Studierenden ergänzen ihre Kompetenzen in wichtigen Rand- und Spezialgebieten des Faches. Sie erwerben hierdurch nicht nur zusätzliche Fachkenntnisse, sondern orientieren sich zugleich für mögliche Spezialisierungen im späteren Master-Studiengang oder der Berufstätigkeit. Sie erhalten Einblicke in Lehr- und Forschungsschwerpunkte benachbarter Fachbereiche.				
4	Prüfungsformen				
	Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistungen) Jede eingebrachte Leistung muss testiert, benotet und mit einem adäquaten CP-Wert belegt sein. Die Mittelnote der benoteten Leistungen (gewichtet nach dem CP-Wert) ergibt die Endnote des Moduls.				
5	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Das Modul ist abgeschlossen, sobald benotete Leistungen im Umfang von mindestens 5 CP aus einem oder mehreren der genannten Wahlpflichtfächer eingebracht wurden.				
7	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Wird vom Studienbüro ausgefüllt				

8	Verwendbarkeit des Moduls Wird vom Studienbüro ausgefüllt
9	Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung Jährlich bzw. jedes Semester (differiert je nach gewählten Kurs)
10	Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche
11	Notifikation Wird vom Studienbüro ausgefüllt
12	Sprache Deutsch
13	Literatur / Skripte
14	Sonstiges Die Gesamtsumme der in diesem Modul eingebrachten Leistungen muss minimal 5 CP betragen, darunter mindestens eine benotete Leistung. Die Inhalte und Umfänge der drei Kurse werden in Rücksprache mit den beteiligten Fachbereichen näher spezifiziert.



**Modul 371: Internationales Modul I: Auslandsstudium I**

Studienbereich		B.Sc. Architektur – Bachelor +				
Modultitel		Internationales Modul I – Auslandsstudium I				
Empfohlenes Fachsemester		5				
Modulverantwortlicher		Studiendekan/-in				
TUCaN Nr.	Credits 30 CP	Workload 900 h	Selbststudium differiert	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Auslandsstudium - min. 25 CP gemäß Learning agreement			differiert	differiert
	b)	Wahlfach als Sprachkurs (Lehrangebot SPZ der TU Darmstadt)			differiert	differiert
	c)	Wahlfach – Interkulturelle Kompetenz (Angebot z.B. der HDA)			differiert	differiert
						∑ differiert
2	Lehrinhalt					
	<p>Das internationale Modul I vermittelt spezifisches Wissen über andere Kulturräume mit ihren jeweils eigenen, das Bauwesen betreffenden kulturellen, gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturen. Hierbei sollen insbesondere solche LV besucht werden, deren Themen, Lehrform oder Ausrichtung nicht bereits im Lehrprogramm des FB15 enthalten sind, und die so eine gewünschte Vertiefung und Spezifizierung des persönlichen Profils bieten.</p>					
	<p>Kurs a: Das Auslandsstudium kann an ausgewählten internationalen Partnerhochschulen absolviert werden, die mit dem Darmstädter Fachbereich 15 eine Kooperationsvereinbarung getroffen haben. Ggf. kann ein solcher Aufenthalt auch an einer von Studierenden individuell außerhalb der Kooperationsverträge ausgewählten Hochschule des Auslands absolviert werden. Hierüber entscheidet der Studiendekan nach Absprache mit dem Int. Office [Arch].</p>					
	<p>Im Rahmen von Kurs a) sind Lehrveranstaltungen, bevorzugt in seminaristischer Form als auch in Projektarbeit (Hochbau- oder Städtebauentwurf) an der Partnerhochschule zu belegen, die im Besonderen die historischen, sozio-kulturellen und institutionellen Rahmenbedingungen, unter denen Bauwerke und städtebauliche Planungen des Gastlandes entstehen, behandeln.</p> <p>Es können nach Absprache mit dem Auslandskoordinator des International Office [arch.] auch reguläre Lehrveranstaltungen aus dem Masterbereich der Partnerhochschule besucht werden, soweit diese für Austausch-Studierende des Bachelorstudiengangs freigegeben sind und inhaltlich dem Lehrinhalt entsprechen.</p> <p>Kurs b/c: In Vorbereitung auf das Auslandsjahr sollen Sprachkurse und andere LV zur Förderung interkultureller Kompetenzen zur Vorbereitung auf den Aufenthalt geeignete Lehrangebote, die an der TU Darmstadt belegt wurden mit max. 5 CP eingebucht werden.</p>					
Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt						

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Durch das internationale Modul I erwerben die Studierenden Kenntnisse über internationale Fragestellungen innerhalb des Berufsfeldes Architektur. Sie können kritisch über Belange des Entwurfs, der Planung und Herstellung von Bauwerken in interkulturellen und grenzübergreifenden Zusammenhängen reflektieren und diese anderen vermitteln.</p> <p>In Kurs a) erwerben die Studierenden Kenntnisse über internationale und interdisziplinäre Anforderungen mit Blick auf Entwurf und Planung hochbaulicher und/oder städtebaulicher Themen, sie steigern ihre interkulturelle Kompetenz durch die aktive Teilnahme am Lehr- und Studienalltag eines anderen Landes.</p> <p>Optional Kurs b/c) dient der Vorbereitung. Die Studierenden erwerben Sprach- oder andere Kompetenzen mit Bezug zur jeweiligen Partnerhochschule bzw. dem Gastland.</p>
4	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistungen)</p> <p>Kurs a: Das internationale Modul I, Kurs a wird in Form eines (Abschluss-) Kolloquiums (nach Rückkehr vom Auslandsstudium, vergl. hierzu Modul 381-383) öffentlich abgeprüft. Gegenstand der Prüfung sind die Ergebnisse des Auslandsstudiums (Pläne, Zeichnungen, Hausarbeiten etc.). Die erfolgreiche Anerkennung der Präsentation ist Voraussetzung für den Leistungsübertrag von den Partnerhochschulen gemäß etcS-Standarts und unter Bezugnahme auf das individuelle Learning-Agreement.</p> <p>Kurs b/c: Studienleistung in Art und Umfang nach Vorgabe des SPZ/HDA oder FB 15.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Nachweis der erfolgten Aufnahme in das Bachelor+-Programm des FB15. Voraussetzung hierfür ist die Erfüllung der durch FBR-Beschluss jeweils für das genannte Semester festgelegten Qualifikationsnachweise. [Z.B.: erfolgreicher Abschluss der Module 311-345].</p> <p>Persönliches Auswahlgespräch: Kriterien für die Aufnahme in das Programm sind z.B. interkulturelle Kontaktfreudigkeit und Begeisterung für Fremdsprachen, Interesse an der Vertiefung spezieller Themenbereiche der Architektur, aktive Teilnahme am Buddy-Programm des FB15 oder an Tutorien, Engagement in der Selbstverwaltung des FB15 o.ä.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Kurs a: Erfolgreiche Abschlusspräsentation (anerkannt / nicht anerkannt) in Art und Umfang nach Vorgabe als Voraussetzung für die Anerkennung der Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 25 CP aus dem Ausland.</p> <p>Kurs b/c: Erfolgreiche Bestätigung der geforderten Studienleistungen (a/na bzw. 4,0 und besser).</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Jedes Wintersemester bzw. jedes Semester (entspr. Agreement mit den Partnerhochschulen)</p>
10	<p><b>Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Deutsch + ggf. Fremdsprache, abhängig von der Partnerhochschule</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p> <p>Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltungen an der Partnerhochschule</p>

14	Sonstiges
----	-----------

**Modul 381: Internationales Modul IIa: Auslandsstudium II**

Studienbereich		B.Sc. Architektur – Bachelor +			
Modultitel		Internationales Modul IIa: Auslandsstudium II			
Empfohlenes Fachsemester		6			
Modulverantwortlicher		StudiendekanIn			
TUCaN Nr.	Credits 30 CP	Workload 900 h	Selbststudium differiert	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Auslandsstudium (25 CP)		differiert	differiert
	b)	Nachbereitung (5 CP)		Kolloquium	5 h
					∑ differiert
2	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Das internationale Modul II ermöglicht den Studierenden, Erfahrungen in anderen Kulturräumen zu erwerben und eigene Schwerpunkte in der Ausbildung zu setzen.</p> <p>Kurs a: Auslandsstudium</p> <p>Insgesamt sind in diesem Modul durch das Belegen von Lehrveranstaltungen 25 CP zu erreichen. In diesem Kurs können neben disziplinären Lehrveranstaltungen auch Wahlfachangebote (max. 10 CP) aus unterschiedlichsten Fachrichtungen belegt werden. Eine interdisziplinäre Ausrichtung des Auslandsstudiums soll mit diesem Kurs gefördert werden. Welche Lehrveranstaltungen hierbei zu belegen sind, wird in einem individuellen Learning Agreement in Abstimmung mit dem jeweiligen Curriculum der Partneruniversitäten festgelegt.</p> <p>Kurs b: Nachbereitung</p> <p>Die angestrebten Lernziele des Auslandstudiums (Internationales Modul I+IIa), die gewonnenen Erfahrungen in interkulturellen Kontexten sowie die organisatorische Abwicklung des Auslandsjahres werden in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung gestellt. Dies dient es der Aufbereitung und Reflektion der erlangten Erfahrungen und Ergebnisse in Form einer schriftlichen Dokumentation und Präsentation.</p>				
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt				
3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a: Die Studierenden erwerben internationale und ggf. auch interdisziplinäre Kompetenzen für das Berufsfeld der Architektur. Das Auslandsstudium bietet dabei die Möglichkeit, Fächerangebote wahrzunehmen, die an der Heimatuniversität nicht angeboten werden. Der Studierende erhält dadurch eine erweiterte Allgemeinbildung und interdisziplinäre Ausbildung.</p> <p>Kurs b: dient der Nachbereitung. Die Studierenden lernen, die Erfahrungen eines Jahres kritisch zu reflektieren, analytisch auszuwerten, angemessen zu präsentieren und sich einer anschließenden Diskussion zu stellen.</p>				

4	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistung)  Kurs a) und b):  a) Gewichtete Mittelnote der im Ausland erbrachten Leistungen  b) [a/n.a.]</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Interkulturelle Kontaktfreudigkeit und Begeisterung für Fremdsprachen, Interesse an der Vertiefung spezieller Themenbereiche der Architektur.</p> <p>Aufnahme in das Bachelor + Programm, Teilnahme am Modul 371.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Kurs a: Nachweisliche Erfüllung des Learning Agreement bzw. individuelle Anerkennung gemäß ECTS.  Kurs b: Erfolgreiche Teilnahme am Auslandskolloquium sowie Anerkennung der jeweils geforderten schriftlichen Leistungen gemäß der durch FBR-Beschluss festgelegten spezifischen Vorgaben (a/na).</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>
10	<p><b>Modul frei bzw. nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p> <p>Das Modul ist nicht frei wählbar</p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Abhängig von der ausgewählten Partnerhochschule</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p>
14	<p><b>Sonstiges</b></p>

**Modul 382: Internationales Modul II b: Auslandspraktikum**

Studienbereich		B.Sc. Architektur – Bachelor +			
Modultitel		Internationales Modul II b - Auslandspraktikum			
Empfohlenes Fachsemester		6			
Modulverantwortlicher		Studiendekan/in			
TUCaN Nr.	Credits 30 CP	Workload 900 h	Selbststudium differiert	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.			Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Auslandspraktikum (25 CP)		Praktikum	max. 750 h
	b)	Nachbereitung (5 CP, benotet)		Kolloquium	differiert
					∑ differiert
2	<p><b>Lehrinhalt</b></p> <p>Das internationale Modul IIb ermöglicht den Studierenden Erfahrungen in anderen Kulturräumen zu erwerben und eigene Schwerpunkte in der Ausbildung zu setzen.</p> <p>Kurs a: Auslandspraktikum</p> <p>In internationalen Architektur- und Planungsbüros werden Erfahrungen durch Praktika im europäischen und außereuropäischen Ausland erarbeitet. Landesspezifische Praxiserfahrungen werden dabei gesammelt. Diese sind für spätere Tätigkeiten im Ausland oder Tätigkeiten in international ausgerichteten Büros des Inlandes förderlich. Das Praktikum kann auch in inländischen Architektur- und Planungsbüros absolviert werden. Es ist dabei sicher zu stellen, dass die Mitarbeit an einem internationalen Projekt erfolgt.</p> <p>Die Eignung der gewählten Büros und Projekte muss vom Int. Office [Arch.] vor Praktikumsbeginn verbindlich bestätigt sein.</p> <p>Kurs b: Nachbereitung</p> <p>Die angestrebten Lernziele des Auslandstudiums (371, Internationales Modul I) und erreichten Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Auslandspraktikum, die gewonnenen Erfahrungen in interkulturellen Kontexten sowie die organisatorische Abwicklung des Auslandsjahres wird in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung gestellt. Es dient es der Aufbereitung und Reflektion der erlangten Erfahrungen und Ergebnisse in Form einer schriftlichen Dokumentation und Präsentation. Insbesondere wird eine kritische Selbstbefragung in Bezug auf eigene fachliche Stärken und Defizite sowie eine Prüfung der Praxistauglichkeit der im B.Sc.-Studium bisher erworbenen Kompetenzen erwartet.</p>				
Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt					

3	<p><b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b></p> <p>Kurs a: Durch die Tätigkeiten in aus- und ggfs. inländischen Architektur- und Planungsbüros mit internationaler Ausrichtung erwerben die Studierenden Kompetenzen in der praktischen Umsetzung architektonischer Projekte in spezifischen Kulturräumen außerhalb des Heimatlandes. Sie erlangen Kenntnisse über landesspezifische Planung- und Genehmigungspraktiken, die in späteren Tätigkeiten internationaler Prägung Anwendung finden können.</p> <p>Kurs b: Die Studierenden erwerben Präsentations- und Dokumentationskompetenzen. Sie können komplexe Sachverhalte in einem vorgegebenen Zeitrahmen öffentlich vortragen und darstellen. Sie setzen sich kritisch mit eigenen Erfahrung der Büro-, Planungs- und Baupraxis auseinander und reflektieren ihre individuelle Position in diesem Berufsfeld.</p>
4	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistung)  Kurs a +b: Das internationale Modul IIb, Kurs a wird in Form eines (Abschluss-) Kolloquiums (nach Rückkehr von dem Auslandspraktikum) öffentlich präsentiert. Gegenstand der Präsentation sind die Ergebnisse des Auslandspraktikums (Pläne, Zeichnungen, Schriften etc. Zusätzlich erstellt der Studierende einen schriftlichen Bericht (Praktikumsbericht) nach Vorgabe des Fachbereichs.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Interkulturelle Kontaktfreudigkeit und Begeisterung für Fremdsprachen, Interesse an der Vertiefung spezieller Themenbereiche der Architektur.  Nur Bachelor+ Studierende.  Voraussetzung ist die Anerkennung des internationalen Architektur- und Planungsbüros durch das Int.Off.Arch., ggf. auch auf Vorschlag der Studierenden</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Kurs a: Bescheinigung der Praktikumsstelle über Zeit und Umfang der Tätigkeiten (anerkannt / nicht anerkannt)  Kurs b: Benotung der geforderten Studienleistung (4,0 und besser).  Die Bewertung von Kurs b entspricht zugleich der Bewertung des gesamten Moduls.</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>
10	<p>Modul nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Abhängig von dem ausgewählten internationalen Architektur- und Planungsbüro</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p>
14	<p><b>Sonstiges</b></p>

**Modul 383: Internationales Modul IIc: Internationales Projekt**

Studienbereich		B.Sc. Architektur – Bachelor +				
Modultitel		Internationales Modul IIc: Projekt				
Empfohlenes Fachsemester		6				
Modulverantwortlicher		StudiendekanIn				
TUCaN Nr.	Credits 30 CP	Workload 900 h	Selbststudium differiert	Dauer der Module 1 Semester	Angebotsturnus Jährlich	
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.				Lehrform	Kontaktzeit
	a)	Internationales Projekt in Forschung und Praxis (25 CP)			differiert	differiert
	b)	Nachbereitung (5 CP)			differiert	differiert
						∑ differiert
2	Lehrinhalt					
	<p>Das internationale Modul II c ermöglicht den Studierenden, Erfahrungen in anderen Kulturräumen zu erwerben und eigene Schwerpunkte in der Ausbildung zu setzen.</p> <p>Kurs a: Internationales Projekt in Forschung und Praxis</p> <p>Das internationale Forschungs- oder Planungsprojekt soll in Zusammenarbeit mit der Heimatuniversität und einer ausländischen Partneruniversität o.a. Institution Erfahrungen im Umgang mit internationalen Universitätsprojekten (z.B. Teilnahme an internationalen Hochschulwettbewerben wie dem Solar Decathlon) aufbauen. Diese Projekte können von der Grundlagenforschung bis in die Realisation reichen. International operierende Forschungs- und Planungseinrichtungen können als Partnerorganisationen miteinbezogen werden.</p> <p>Kurs b: Nachbereitung</p> <p>Die angestrebten Lernziele des Auslandsstudiums (Internationales Modul I) und erreichten Ergebnisse im Zusammenhang mit einem internationalen Forschungsprojekt, die gewonnenen Erfahrungen in interkulturellen Kontexten sowie die organisatorische Abwicklung des Auslandsjahres werden in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung gestellt. Sie dient der Aufbereitung und Reflektion der erlangten Erfahrungen und Ergebnisse in Form einer schriftlichen Dokumentation bzw. Präsentation im Rahmen einer Ausstellung, einer Publikation, eines Kolloquiums oder in anderer geeigneter Form.</p>					
	Englische Fassung: wird erst auf Basis der finalen Textfassung erstellt					
3	Qualifikationsziele/Kompetenzen					
	<p>Kurs a: Die Studierenden erwerben Erfahrungen im Umgang mit internationalen Forschungsprojekten im universitären Kontext. Sie können sich in internationalen Arbeitsgruppen kompetent einbringen und sind in interkultureller Teamarbeit geschult. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und /oder in der praktischen Umsetzung architektonischer Forschungsprojekte.</p> <p>Kurs b: Die Studierenden erwerben Präsentations- und Dokumentationskompetenzen. Sie können komplexe Sachverhalte in einem vorgegebenen Zeitrahmen öffentlich vortragen und darstellen und setzen sich kritisch reflektierend mit Struktur, Ablauf, innerer Organisation, Eigendynamik und Begrenzungen internationaler Projekte sowie ihren eigenen Erfahrungen in diesem Kontext auseinander.</p>					



4	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Studienleistung, bis zum Bestehen beliebig oft wiederholbar gem. § 30,3 APB (Studienleistung)  Kurs a +b: Das internationale Modul IIb, Kurs a wird in Form eines (Abschluss-) Kolloquiums (nach Beendigung des Projektes) öffentlich präsentiert. Gegenstand der Präsentation sind die Ergebnisse des Projektes (Pläne, Zeichnungen, Schriften etc. Zusätzlich erstellt der Studierende einen schriftlichen Bericht (Projektbericht) nach Vorgabe des Fachbereichs.</p>
5	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Aufnahme in das Programm Bachelor +. Interkulturelle Kontaktfreudigkeit und Begeisterung für Fremdsprachen, Interesse an der Vertiefung spezieller Themenbereiche der Architektur.  Vorankennung der Eignung des Internationalen Forschungsprojektes durch das Int.Off.Arch. und die Prüfungskommission.</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Kurs a: Bescheinigung der Projektleitung über Zeit und Umfang der Tätigkeiten (anerkannt / nicht anerkannt)  Kurs b: Benotung der geforderten Studienleistung (4,0 und besser).  Die Bewertung von Kurs b entspricht zugleich der Bewertung des gesamten Moduls</p>
7	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
9	<p><b>Wiederholbarkeit des Moduls / der Prüfung</b></p> <p>Jedes Sommersemester</p>
10	<p><b>Modul frei bzw. nicht frei wählbar für Studierende anderer Fachbereiche</b></p> <p>Das Modul ist nicht frei wählbar</p>
11	<p><b>Notifikation</b></p> <p>Wird vom Studienbüro ausgefüllt</p>
12	<p><b>Sprache</b></p> <p>Abhängig von der ausgewählten Partnerhochschule</p>
13	<p><b>Literatur / Skripte</b></p>
14	<p><b>Sonstiges</b></p>